General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Bernfprecher 199 u. 819. Saupigefcaftsftelle und Redaftion: Mauritinsftrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Uhr.

nr. 243.

OHH

Spiliter.

Montag, Den 18. Oftober 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaht 12 Seiten.

Das Reueste vom Cage.

Begen bie Dinrichtung Ferrers,

Berlin, 18. Oft. 3m "Berl. Ragebl." beroffentlichen Gerhardt Hauptmann, Ernft Saedel, Rag Liebermann, Richard Dehmel, Brentano und Julius Meier-Graefe einen Broteft gegen die hinrichtung Ferrere, die fie ale einen Juftigmord begeichnen. Gie forbern alle gleichbentenben Landsleute auf, fich einer einmutigen Aundgebung anguichliegen, die mit ben Ramensunterschriften aller baran Teilnehmenben nach Rabrib übermittelt merben.

Rom, 18. Ott. Rach einer Melbung aus Bifa ift bort im Berlaufe einer Ferrer. De. monftration bie berühmte Rirde von Gantt Baul wollftanbig eingeafdert worben. Deb. rere anbere Rirden wurben fdmer befchabigt,

3m Giferfuchtemabn.

Berlin, 18. Oft. Geftern nachmittag feuerte ver Brieftrager Kesser auf seine Frau aus einem Revolber mehrere Schiffe ab und traf dieselbe in die Schläfe. Hierauf totete sich Kesser durch einen Gevolverschutz. Die Tat geschaft aus

Gin Samilienbrama.

Berlin, 18. Oft. Mus Berdrug über den Berluft ihres Bermögens verübten der Gaftwirt Beigt und seine Frau in Galensee Selbstmord durch Sinatmen von Leuchtgas. Gin dreijäh-riges Rädchen und einen vier Monate alten Anaben nahmen fie mit in ben Tob,

Ertappter Erpreffer.

Rom, 18. Oft. Banbiten, die fürglich ben reiden römischen Grölaten Berga fingen und für feine Freilaffung ein Lösegelb erpresten, find bon ber Gendarmerie verhaftet worden. Die erpreften 5000 Bire evurben bei ihnen nicht mehr

Durch Deutiche gerettet.

Dover, 18. Dit. Bahrend eines ichweren Sturmes im Ranal fiel ein Offigier bes Biermafters "Doltbill" über Borb. Gin gu feiner Rettung ausgesehtes Boot mit 6 Mann Befahung ichlug um. Die Befanung bes in ber Rabe befinbliden beutiden Dampfers "Bulom" rettete ben Offigier fowie bie 6 Mann vom Tobe bes Gr.

Politische Wochenschau.

Die Oftobersonne leuchtete auch in verflof-fener Boche freundlich über ben Wäldern, Die fich allmablich in den Berbitichmud der gold-grunen garben seinen. Das eble Beidwert beicafrigt jeht die Staatsmanner angenehmer als die Bolitif. Ueber ben Gipfeln bes Reichefang-lergartens herricht Rube und aus ben Wipfeln ber oberften Reichsbeamtenfchaft fpurte man

der obersten Reichsbeamtenschaft spürte man bisher feinen Sauch, ob der neue Kanzler den Weg, der über München nach Kom abzweigt, oder ob er den Mittelweg einschlagen will.

Der Karser ist von seinen Komintener Jagdgründen nach Oubertussisch übergesiedelt, um hier den dirsch seitmachen zu lassen. Doch in einer längeren Audiens hat der Kaiser auch Geren von Belhmann-Hollweg "verhört", welche Kicktlinien er in seiner Bolitif einzuschlagen gebenkt. Zum ersten Rale hat hier der neue Kanzler, um in der Jägersprache zu bleiden, Dals gegeben," welche Fährte er aufnehmen will. Wenn die auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege über Paris in die Oeffentlichseit gesanzten Nachrichten richtig sind, so deabschaftige der Kanzler wie ein Komet durch die Siern. welten der Parteien zu ziehen und sich die Unabhängigkeit nach allen Seiten zu wahren. Der Kaiser soll zu dieser Vollitis seine Auflichten Der Kaiser soll zu dieser Vollitis seine Auflichten Den die der Damit würde der berüchtigte Licharden haben. Damit würde der berüchtigte Lichardenicht auf bloher Kombination beruht, was wir bermuten.

was wir bermuten. Fürst Bulow hat Norderneh berlassen und Hurst Bullow hat Vorderneh verlassen und wird nach furzem Aufenthalt in Alein. Nieltbed bei Hamburg in Berlin erscheinen, um an der Gedurtstagsfeier der Kaiserin toffganehmen. Damit jeglichen volltischen Schlafziolgerungen vorgebeugt wird, ist offiziös bekannt gegeden, daß der frühere Kanzler die Einladung bereits vor seinem Mäckritt erhielt. Das klingt wohl nicht recht glenubaft, denn zu einer kleinen Kesttafel sordert man im Juni das nach nicht für Erde Oktober auf. Immer weitere Kreise Restafel fordert man im Juni boch noch nicht für Ende Oktober auf. Immer weitere Kreise werden mit dem Bedauern darüber erfüllt, das Fürst Bülow seinen Posten verlossen nuchte, und alle Rachwahlen zum Meichstage offendaren, welchen Ereignissen wir entgegengehen. Die Simmenzohl der Sozialisten wuchs in überraschender Weise und in der konservativen Partei macht sich das Urteil immer nachdrücklicher geltend, das die Berdrängung Bülows eine verdängnisvolle Tat war. Selbst in den streng konservativen Orten regt sich der Untwille. Eine große Wählerderssammlung in Johannisdurg forderte in einem Beschluft den bisherigen konservativen Neichstagspräsienten Grafen Stollberg auf, wegen seiner Daktung das Nandat für berg auf, wegen seiner Saltung das Mandat für Lyd-Johannisburg niedergulegen.

Die erfchütternde Arifis im Jahres batte bem beutiden Bolle erfpart werden fonnen, wenn es gelang, einige Ronfervative mehr aus bem Bendebrandichen Banne loszumachen. Eine gang bertrauliche Rundgebung des Raijers, daß er gum Kangler stehe, hatte wohl dazu genügt. König Eduard ist mit allen Kraften bemüht, England vor einer inneren Mataltrophe zu behüten. Der König überschreiter nachgewiesenermagen bie ihm burch bie Konstitution gezogenen Grenzen nicht, wenn er ben Barteifindrern zur Berstündigung rat. Gine Bermittelung jugunften ber Ration verübelt niemand einem Stagtoberhaupte.

niemand einem Stagtsoberhaupte.
Die Politif der Monarden tritt zurzeit auch in dem in verstoßiener Woche zur Gewischeit gewordenen Besuch des Zaren der dem Kömige den Italien herbor. Ueder den Ort der Begegnung werden absichtlich Rachrichten verbreitet, die sich wödersprechen. Ob es gelingen wird, eine nähere Berdindung zwischen Ruhland und Italien derzustellen, um Oesterreich. Ungarn auf der Balfanhaldinsel Schach zu Gieten, wird erst eine spätere Berhandlung über die Erneuerung des Dreibundes lehren sonnen. Ju kriegerlichen Taten ist Ruhland sinanziell zu schwach. Eine Anleihe von 20 Williarden much erfolgen, wenn der russische Staat sich rangieren will. Der russische Staat sich rangieren der Verderbliche Bage des Kinanzwesens durch Bekanntgade günstiger wirtschaftlicher Ergebnisse abzuschwächen, aber die rosensarbesens durch Bekanntgade günstiger wirtschaftlicher Ergebnisse abzuschwächen. Ber der Williarden zu verzuschen.

nen, Frankreich und England zur Dergabe ber Milliarden zu verankassen. Die politischen und finanziellen Berhältnisse im Rockosten und Südwesten Guropas besinden sich in großer Berwirrung. Die Blutspfer in beiden Staaten sind sortvakbend groß. Der Justizword von Montpilch wird für Spanien noch bittere Folgen haben und es sieht zu besürchten, daß könig Alfons noch das Los des Königs Carles von Spanien teilen wird. Benn der erschossene Ferrer auch Schuld an dem Aufruhr in Burcelona gehabt dat, so ist dies durch das trou, rige Gerichtsverschen nicht erwiesen. Die Art und Beise deshelben Meibt ein Berbrecken an der Gerechtigseit. Ferrer war "Modernist". Jeht der Gerechtigfeit. Ferrer war "Mobernift". Jeht erst werden seine Lebren in Spanien um sich greifen. Ferrers Blutiger Schatten wird nicht aufhören, dem Jesuitenregiment in Wadrid ein düsteres Warnungszeichen zu sein,

Rundichau.

Die Beinbergollung.

Die Frantfurter Sandelstammer außert fich unter Beging auf die bereits veröffentlichte Ber-fügung ber Obergollbireftion Raffel, wonach bie

Untersuchung von Weinen, die auf Teilungstager verbracht sind, nur dann zu unterbleiben hat, wenn der Rachweis geführt wird, daß die betreffenden Packstüde noch underändert seit der Einlagerung auf dem Lager vorhanden sind und daß der Wein eine Bearbeitung, insbesondere eine Vermischung mit später eingebrachten Weinen nicht ersahren hat. Die dandelstammer Krankfurt a. R. ist gegen diese Anochnung ver Oberzolldirektion deim Finangminister bereits vorstellig geworden Sie wies darauf hin, daß sich in den Beintellungstägern lediglich Bestände befinden, die der Weinzollowdnung ent. sprechen, und zwar solche, die vor dem 1. Septomber eingelagert und nach der Anomnung des Finangministers nicht untersuchungspflichtig sind, wer solche, die später ins Teilungslager bes Finangministers nicht untersuchungspflichtig sind, der solche, die später ins Teilungslager aufgenommen und vor der Einlagerung untersucht wurden. Sine weitere Bearbeitung der Beine, soweit sie geseicht guläffig sei, müsse ebensowohl im Teilungslager als im freien Bersehr gestattet sein. Auf keinen Vall könne eine auläffige Bearbeitung eine Untersuchung des Weines dei Vaslagerung bedingen. Halls die Anardwung der Obergolldirektion in Kassel in Wirklamsellungen genötigt sein, ihre Weinteilungsläger aufzugeben.

Frantreich und Deutschland

in Maroffo. Der "Ratin" ergablt, daß in Maroffo neue Schwierigfeiten auftauchen durften. Das Blatt fprach babei von der Möglichkeit eines beutschen Eingreifens am Riff und von der ploglichen Burudberufung des frangofischen Gesandten Reg-nauli aus Maroffo. Diese Darftellung ber Dinge ift, wie ich versidern fann, übertrieben, Richtig ift, daß Mulch Safid bas ihm vorge-ichlogene Finanzabkommen nicht ohne weiteres annehmen will, und daß sein Pinanzminister El Fast nach Baris zurückgelehrt ist, um die For-berungen des neuen Sultans zu vertreten. Es werden also auch neue Verhandlungen zwischen den Vertretern der französischen Regierung, der marostonischen Staatsbant und der Deputation des Sultans nätig, und deshalb ist die Anweien-beis des Reinanden Verenzult in Versie unselle. beit des Gefandten Regnault in Baris unerlag.

Ob ber Gultan von Marollo die Bergwerte im Rifigebiet, welche den Anlah zur jedigen Egpebition der Spanier gegeben haben, an deutsche Unternehmer verkauft dat, wie der "Matin" behauptet, weiß man in Paris nicht. Nan würde aber einem solchen Kouf wenig Bedeutung beimessen, weil die nämlichen Bergwerke schon wiederbolt vorher auch an andere Unternehmer verlauft worden sind. Es könnte sich also höchsten um eine Kollition von Krivetinteressen hondeln um eine Rollifion von Bribatintereffen hanbeln, welche ohne biplomatifche Schwierigleiten gu be-

lich gewesen.

Dom Strand der Spree.

Bon A. Silvius.

onen. - Die Groffen Strachmin. Inditel bes Labfelprozeffes. - Doppelfelbftmorb gweier Mebden. - Bom Bauernmabden jur Grafin. - Gin Graf für 75 Mart. - Berfdwirgene Galons. - Erpreffer und Publifum. - Mus Scham in ben Job. - Ter unmfriebene Roufitatenbanbler. - Bur eine batbe Militon beniger Glas. - Gin Reunzigfähriger. - Die abgelebnie

Profettorin. - Getaufte Mobammebaner., Die nach Gensationen spacenben Berliner find in ber vergangenen Boche boll auf ihre Rollen gefommen; fie inden ber "Jalle" genug um im Cafebaus ober in ber Bar, beim Biffener ober en famille ausreichend gu bistu-tieren und fich ider die Schlechtigfeit ber Weft im allgemeinen und über die befandere Berliner And allgemeinen und über die besandere Berkiner Unmoral zu entrüsten. Sie hatten den Fall der Gräfin Strogesies, sie hatten den Hall der Dahselberges, sie hatten den Hakkapitel des Dahselberges, sie hatten den Hakkapitel der Dahselberges, die hatten den Podkrodt-Produkt. der mit einem Todesurteil endete, und einen Doppelselbstmord zweier Rädichen, die unter schre selfsamen Umstanden den Tod in der Davel gefucht und gefunden hatten. Um meiften bat wohl die Affare der Grafin Strackwis die Gemiter erregt, und der Telegraph wird gewiß die Kunde von diesem Ereignis in alle Lande

Beltfamerweife baben fich bie guten Ber liner wieder einmal über Erscheinungen bes Riffignengetriebes echanffiert, die fie feit Jahr nnd Tog fennen, freilich ohne dag — wie in diesem Walle — Word und Gelbitmord als Be-Neitumfande auftraten. Daß dieses schlaue Auernmädel nach ihrem Aufstieg zu einer naminellen Gräfin, die ihm bare 75 M gefostet bet, einen Salon für die Lebewelt unterhielt, war stadtbekannt, aber alle West schien im Merlin finmal gu wundern, bag "fo eiwas in Berlin

Bas eigenifich an ber Sache reigt, liegt auf

Der Mund der traurigen Belben bes Dramas ift aber für ewig berfermint, und fo wird man bergebens nach ben wirklichen Motiven grubeln. Das eine scheint indeffen ficher, bat, der Lieb-haber bereits einigermaßen ungerbald der Gefellichaft gestanden bat, benn nur freiwillig engagiert man fich fo tief an eine Grafin Girachwie biefer Art, bag man, baltlos geworben, gum Revolber greift. Desbath werben aber meber die Manner ausfterben, die ein Aufpeitfchen ibrer Rerben bet gewiffen Frauen fuchen, noch werben jene Sacher Majochichen Banda-Frauen berichtwinden, Die ben Gierenden den Ripel befriedigen. Und in Berlin gibt es noch ber berichwiegenen Galons genug, allwo bem Rultus, ber auf ben Ramen jenes Romanciers getauft

ift, blutige Opfer bargebracht werben. Der Ausgang des Dabfel-Brugeffes ftebt auf einer anderen Geite ber Berliner Gemannna-Rapitel. Und bier ftritt man fich nur ob bes relativ miften Urteils, bas bas Gericht im Gegenfab ju dem Antrog des Stoatsanwalts ge-fallt bat. Ob baunit bie Tatigfeit ber Erbreffer unterbunden werben wird? Schwerlich! Es würde aber auch nicht ber Fall fein, felbit wenn ber Spruch ber Richter barter unogefallen mare. Diese Auswüchse werden immer wieder gurage freten, wo es so viele fündige Menschen gibt, wie in Berlin, und wo diese Menschen aus Furcht vor einem öffentlichen Standal nicht so-Kurcht von Signedamisalt den Erpresser ihrertefort dem Signedamisalt den Erpresser ihrertefern. Im Anfang densen summer die guten
Beutchen: Ach was, lieber opferst du ein paar
braune Lappen, als das die Gleichichte berausfommt! Aber die Braunen sind umfonst geopfers; denn solch ein edler Menschenstrumd
läst fein Opfer nicht loder und zieht und zieht,
dis es röchelnd am Boden liegt. Und sollten
dom der Klodderwaatsch. Darum sollten
die Sündessen weniestens slüger sein und den bie Gunbigen wenigstens Huger fein und bem

Erpreffer ben einzig richtigen Beg weifen, Durch die Braris ber Gerichte neuerdings, Die Deffentlichfeit bei bergleichen Brogeffen polsinem anderen Gebiet; man weig eben nicht lig auszuschliehen, wird für den Kläger der Anne lätzt den Alager der Anne lätzt den Alager der Anne lätzt den Ann

meinheit absolut nichts an, und so braucht nie-mand Furcht zu haben, sich durch die Bresse blohgestellt zu sehen. Die dritte Sensation spielt nur zum Teil nach Berlin berüber; sie har sich in dem benachbarren Spandau ereignet und umfaßt ben Gelbitmord gineler Mabden, bon benen eins aus Berlin ftaumt, Beide Mabchen murben, wie icon erwähnt, als Leichen aus ber Savel gelanbet; bas Gebeimnisvolle aber in ben Greigniffen, bie fich bor bem Doppetfelbit. mord abgespielt haben muffen. Beibe Mädchen waren namlich vorber in Gesellichaft von Sol-daten und Zivilisten in einigen Cafés und Nefraurante in Spondon gefeben worden. gange Korona aber war schwer bezecht. Feltge-tiellt ift ferner, daß die Radden in später Rachtftunde einem Benerwerter auf fein Bimmer defolgt find, und weiter ift gerichtenotorifc erwiefen, daß fie nicht mehr unberührt Die Wohnung verlaffen baben. Der Beuerwerfer aber leugnet jebe Schuto und behauptet, nichts fagen gu tonnen, weil er in total beraufchtem Buitand ge-wefen war und fich an bie nächtlichen Borgange nicht mehr erinnern fonne. Die Behönde nimmt gwar an, bag bie Mabden aus Scham in bas Boffer gegangen find, aber wer will fich unter-fangen, barauf einen Gib zu leiften? Auch biefer mpfieriofe Jall ift eigentlich nur

einer unter bielen abnlichen, die im "Boligeibericht" iteben, aber es ift manchmal gut, ben Dingest auf den Grund zu geben, weil fie fich bei näherem Zuseben boch daralteristischer baritellen, als man im erften Augenblid angunehmen bereit war. Doch auch an erfreulichen Greig-niffen hat die Wodle manches gebracht. Go war die große Broteitversammlung der Konfitüren-bindler gegen den Achtube Ladenschlüße ein fcdines Zeichen für den Versuch, sich das Recht zu erfämbsen, selbst über seine Zeit und sein Geld verfügen zu dürfen. Gang so einsach ist nämlich die Sache nicht; denn die Voltzei dat erflärt: Um 8 Ube obends werden die Geschäfte gefchloffen, alfo beifit es fur ben Burger: Orber

ftandig ihr Geschäft betreiben und gern etwal langer arbeiten, nur um noch ein paar Mart gu lofen. Das dürfen fie aber nicht. Die Kongu lofen. Das bürfen fie aber nicht. ? fiturenhanbler rechnen bingegen ber nach, daß biele bon ihnen mit einem jährlichen Ausfall bis 13 000 « rechnen mühlen, bas ist gum mindeften ein Beniger am Remberbienti von 1900 M. Steuern und Spefen find die gleiden geblieben, woher alfo bas Defigit beden? Auch ber Ragiftrat batte einen febr großen Sturm. Ueber eine balbe Million wurde weniger an Bas gebraucht! - Stimmen biefe giffern, fo bat wirflich der Acht-Uhr-Babenfchlug mehr Schaben angerichtet, als Ruben geftiftet-

Bom Segen der Arbeit weiß auch ein Reun, ziglähriger au erzählen, der Beit feines Lebens nie um 8 Uhr aufgebort bat zu arbeiten, der auf bumanitarem und fogialpolitischem Webiete allbefannte Inhaber eines Supothefeninftitutes, Guftab Tholbe. Der heinte noch ruftig icaffenbe Greis ift auch einer ber Brunder bes Afhle fur Oldachsofe, und in dieser Eigenschaft hat er einmal etwas getan, was ihm so leicht niemand nachmacht. Es soll ihm nämlich einmal nabege-legt worden sein, die Protestion einer sehr hochstehenden Dame nachgusuchen, weil besagte

hochstehenben Dame nachzusuchen, weil besagte Dame gern Probeltorin des Afplvereins werden wollte. Da meinte Herr Gultad Abolde, daß er feine hohe Protesforin brauche, und für die Ehre beitens danke. So geschehen in Berlin von einem Manne, der lein Sozialdemokrat ist. Fast zu gleicher Zeit, als der Mann seinen 90. Geburtstog seierte, spielte sich in Potsdam ein ebenso seierliches Errignis ab. In der dorstigen Rikolaistiche wurden nämlich zwei aus fürstlichen Geschlecht kammende Mohammedaner durch die heilige Taufe in die Gemeinschaft der Ebristenbeit ausgenommen. Es war qualeich ber Christenheit aufgenommen. Es war zugleich das eritemal, das zwei mohammedanische Geist-liche die heilige Taufe empfingen. Der seisliche Alt wurde mit dem gangen lirchlichen Bomp ge-feiert, und es war ein eigenartiges Schauspiel. bunffen Büjtenfohne, bon allem Beitlichen abgewandt, als Trager ber ernften Sandlung gut feben. Für bie firchlichen Kreife war bie Taufe ber Robammebaner ein Tag ber reinften

feitigen ware. Benn in Marotto fich Comierigfeiten ergeben, fo geschieht es nicht, weil bie Grohmachte uneint find, sondern weil ber Gul-fan fich von ben Berpflichtungen, die ihm aufliegen, befreien mochte.

Montag

Diamanten aus Gudweft.

Der fühmeftafeitanifde Banbesfistus seit Errichtung der Diamanten-Negie in Form bon Ausfuhrzoll, Abgaben und Erlös der Pro-buttion von Fistalfelbern bisber rund 31/2 Millionen Warf gezogen. Die Regie hat im ersten Haldigabe befanntlich 273,701 Karat emp-fangen und für M 7,980,312 verkauft.

Eine dänische Kulturgroßtat.

Der hohe Stand ber Bollsbildung unier ber fandlichen Bevölferung Danemarks hat der Entbidlung bes banifden Rationalwohlstandes außerorbentlichen Borschub geleistet. Ein ganz berborragendes Beispiel bafur ift die geradezu danzende Entwidlung der "Dänischen Heide-Ge-glänzende Entwidlung der "Dänischen Deibe-Ge-fellschaft" (Danske Hedeselskab). Diese Gesell-ichaft wurde im Jahre 1866 auf Veranlassung des Obersten E. M. Dalgas begründet, der heute als einer der dänischen Nationalhelben angesehen deringeres, als das, was Dänemark 1864 an Landslächen berloren hatte, dadurch wiederzuge-winnen des war underrliche Landstrecken in den winnen, daß man untwirtliche Landftreden in ben verbliebenen Landesteilen urbar machte. Deiden und Moore follten aufgeforstet, die Marschen ent-wäffert, trodene Landflächen bewässert, junge Baume gu billigen Breifen auch an Brivatleute abgegeben werden, um die Aufforftung allenthal ben zu fordern. Bunfchte ein Bribatmann, ein Gemeinde oder eine andere Rorpericaft ein Stud Boben aufzusorsten, so konnte man sich an die Deibe-Gesellschaft wenden, die ihr unentgeltlich mit Ratschlägen und Plänen an die Dand ging - furzum, der Boden follte höhere Ruhung er-geben, und was bis babin unbenuht gelegen hatte, jollte auf andere Weise nun seinen Ruhen

follte auf andere Weise nun seinen Rugen bringen.

Der Erfolg dieser Bestrebungen hat sich auf großartige Beise eingestellt. Im Jahre 1880 betrug die Gesamtzahl der bewaldeten Klächen in Jütland eine 62 000 Settar — 1902 dagegen 125 000 Heftar. Davon gehörten eiwa 24 000 Settar dem Staate, das llebrige, bei weitem die größere Fläche also, Brivatleuten, Gesellichaften usw. In demselben Maße ist die Ausbehnung der unwirtlichen Moore und Beiden zurückgegangen. Wie siart dies der Hall ist, ergibt am deutlichsten das solgende interessante Geschichten. Oberst Dalgas war in seinem Enthusasmus für Oberit Dalgas mar in feinem Enthufiasmus für Die Aufforstung jener unwirtlichen Streden weit gegangen, bag er erflart hatte, es wurde eine Beit fommen, wo man bom Ronge-bis gum Lim-Fjord, bas beift burch gang fütland bom einen bis gum anbern Ende, allentalben durch Waldungen geben tonne. Run ift es bahin tatfächlich nicht gang gekommen. Aber jegen die Zurüchtängung der Geiden und Moore begann sich doch eine fleine Gegnerschaft zu regen. Denn die Botaniser waren gar nicht da-mit einverstanden, daß Flora und Fauna der Moore dadurch geradezu in Gesahr gerieten, zu verschwinden. Und auch die Mittatbesörden saben eitwas scheel darein. Sie suchten sich schnell für Gegenwart und Aufunft dadurch zu retten für Gegenwart und Bufunft baburch gu retten, bag fie eine grobere Beibeftrede antauften, um fie als Schiefplat berwenden gu fonnen. Für die Bewilligung der betreffenden Gelbsummen traten intereffanterweise die Botanifer besonders eifrig ein, weil sie auf biese Beise ihrer gelieb-

mit seinen Ritteln gar nicht einzugreifen, weil die heibe-Gesellschaft ihm diese Aufgabe vollständig abnahm. Die riefigen Mittel, die hierzu erforderlich waren, wurden gern gespendet. Ueber 31/2 Millionen Rronen (etwa 4 Millionen Mart) hat man in dem Keinen Danemark seit 1866 für

Die Aufgaben ber Beibe-Gefellichaft aufgebracht: Bribatleute zeichneten jahrliche Beitrage ober gaben einmalige größere Summen ber, die siab-tischen Behörben bewilligten entsprechende Summen, Sparkassen und alle möglichen Bereine blie-ben nicht zurud. So fann man heute in Dane-mart auf die Tätigfeit der Deide-Gesellschaft mit Stolg bliden als auf ein glangenbes Beugnis bes gemeinnütigen Ginnes und des Rulturwillens eines fleinen, aber bewußt und energifch fortichreitenben Bolfes.

Parfevals große Sahrt.

Das Parfeval-Quftschiff ift, wie wir bereits berichteten, am Samstag nachmittag 1 Uhr von seiner Mundreise Frankfurt-Nürnberg.Mugsburg.München-Mugsburg.Stuttgart. Franffurt gurudgelehrt.

Icht, da die große Fahrt beendet ist, läht sich auch eines über die technische Leistung des Lustischiffs sagen. Die Fahrten, die der Ballon setter der Bon der Jia aus unternahm, hatten den Beweis völliger Betriebssicherheit erbracht. Wenn man nicht schan früher eine größere Reise antrat, so hat das seinen Erund darin, dah der Ballon zu kleinen Bassagiersahrten für die Ala verpflichtet war, Das mochte wohl in Manchem die Ansicht wachgerusen haben, dah der Aftionsradius des unstarren Systems verhaltnismähig bearenat des unftarren Spfteme verhaltnismagig begrengt jei. Die Rürnberger Jahrt hat aber, wie ein Mitarbeiter der "Frants. Sig." schreibt, evident erwiesen, daß der Luftfreuzer besähigt und geeignet ist, große Entjernungen zuruckzulegen und, twas noch mehr bedeutet, ohne jegliche Handelbergen auch bendeutet au beende

varie zu beenben.
Die Rundsahrt, die sich auf etwa 1000 Kilometer Luftlinie ausdehnte, wurde Dienstag, den
12. Oftober, 5 Uhr vormittags, von der Jia aus
angetreten. Die Besahung bestand aus acht Berjonen, Oberleutnant Stelling hatte bie Gubrung, Im affistierte Sauptmann Dinglinger. Die erste Etappe ber Fahrt, Frankfurt-Rurn-berg, wurde trot dauernden Gegenwindes, der bis zu 7 Sekundenmetern anschwoll, in zehn Stunden gurudgelegt. Das icheint viel, ift aber ivenig, wenn man bie auferordentlich ungun-Bitterungeverhältniffe

bringt. Das Luftschift war insolge ber bichten Gerbinebel, die über den baberischen Gebirgen lagerten, zu bedeutenden Umwegen gezwungen. Um die Orientierung nicht zu verlieren wurde das Maintal passiert und dann das sehr enge und tief eingeschnittene Taubertal aufgesucht. Interessant war bierbei, daß ber Ballon in sehr geringer Sobe, nie über 100 Meter, sich durch die Talwindungen hindurchzuschlängeln vermochte, Schliehlich sah man sich genötigt, bei Tauberbijdofsheim die Bochebene aufzusuchen, Tauberbischofsbeim die Dochebene aufzusuchen, um nicht den Untweg nach Kürnberg gar zu weit auszudehnen. Sier in dem welligen Terrain war aber der Nebel so dicht, daß die Orientietung gänzlich berloren ging. Oberleutnant Stelling beschloß daber, um die Mittagszeit eine Zwischenlandung bei dem badischen Ort Wenkbeim vorzunehmen. Von einem Desett, der zu dieser Landung gezwungen daben sollte, war keine Nede. Man untersuchte, wie sich das sie den selbst bersteht, die einzelnen Teile und fand alles in bester Ordnung. Nachdem sied das fand alles in bester Ordnung. Nachdem fich bas Wetter einigermaßen aufgeflart hatte, wurde bie Sabrt über Würzburg, Reuftadt und Rürnberg fortgeseht, wo man um 5.45 nachmittags fehr glatt auf dem Gelände am Dubendteich lan-dete. Das Luftschiff wurde hier verankert und berhielt fich auch in diefer Lage tabellos.

Die zweite Etappe der Gahrt, Murnberg-Augsburg, wurde am andern Bormittag 10 Uhr angetreten. Die Frusnebel hatten die Ballonhille vollständig durchnäst. Als endlich ber Ballon punft 10 Uhr aufflieg, war die Conne durch die Rebel hindurchgedrungen. Der Kurs burch die Rebel hindurchgedrungen. ging über Schwabach und Donauworth. Das Luftichiff die hoben Gipfel des Franklichen Jura erreichte, erhielt es einen fraftigen Re-genguß. Trob der beichtverten Sulle wurde der Jura ohne jegliche Ballaftabgabe auf rein bunamifchem Bege genommen. Raddem bas Baufermeer der alten Sandelsstadt Augsburg mehr-mals umfreift worden war, erfolgte punft 2 Ihr nachmittags bie Landung. Den Luftschiffern wurde ein foftlicher Empfang guteil und die Stadt fud die Gafte am Abend gu einem Feft-

Am andern Tag murbe, einer bringenden Ginladung folgend, die banerifche Sauptitadt auf-In der gabrt nach Munchen, die ebenjo prompt verlief wie die vorhergegangene, nahmen die Spigen ber Mugeburger Behörben teil. Bei ber Rudfahrt von Munchen nach Mugeburg geriet das Luftichiff in eine Gewitterboe, der wolfenbruchartiger Regen folgte. Stunden lang wittete ber Sturm. Man fam nur langfam vorwarts, aber bas Luftichiff ber-bielt fich tapfer, feine Motore ftreiften feinen Augenblid und man traf ohne Unfall gludlich in Augeburg ein. Bon da ging es am Freitag Man fam Morgen weiter nach Stuttgart, wohin eine Ginlabung ber Stadt und des Burttembergischen Bereins für Luftichiffahrt rief. Buch bier harrte ber Luftichiffer ein festlicher Empfang. Die lehte Stappe, Stuttgart-Frankfurt, war wohl die anstrengendste ber gangen Rundreise.

wohl die anitrengendste der ganzen Aundreise. Bon neuem erwies sich hier der Barfeval' als ein zuverlässiges und taktseises Fahrzeug, das sich selbst in den schlimmsten Logen bedamptet. Unterwegs herrschte ein gewaltiger Westwind, der zeitweise eine Stärke von mehr als zwölf Sekundenmetern hatte. Im Redartal erreichte der Sturm seinen Höhrepunft. Die heftigen Döen, die in den Tälern wüteten, zwangen das Boen, die in den Tälern wüteten, zwangen das Luftichiff, höhen dis zu 800 Meter aufzusuchen. Rach diesem letten Kompf im Redartal ging die Fahrt sehr flott dem heimischen hafen entgegen. Bon heidelberg ab flog das Luftschiff mit Schnell. zugsgeschwindigkeit nach Frankfurt, wo es in der gleichen Berfassung ankam, wie es am Dienstag sortgeslogen war: ohne jeglichen Defekt, zu neuen Aufstegen bereit. Mufftiegen bereit.

Der Sall Ferrer.

Gin Interview bes fpanifden Botidiafters. Der Berliner fpanifche Botfchafter, Bolo be Bernabe, hat fich gegenüber einem Bertretreter bes "Bolalangeigers" über ben Fall ausgesprochen.

Der Unichein wirb erwedt, fo führte ber Botichafter aus, als fet in Spanien bie infrema-tifche Berfolgung ergenbeiner migliebigen Ber-fon möglich. Wer aber bie fpanische Berfaffung fennt, ber muß auch wiffen, daß fie bem Golte bedeutend größere Freiheiten gerantiert als die Bedeutend größere Freiheiten gerantiert als die Fronstitutionen sehr vieler anderer Länder, die sonst zu den zwilisteiteiten gerechnet werden. Als ich im vorigen Jahre mich zum Besuch in meinem Deimatlande aufhielt, hörte ich im Barlamente Reden, die ganz gewiß in keinem anderen Parlament der Weit gedustet worden waren. Die Prosesson der Universitäten werden wie die geweste vorden der Universitäten werden nie, wie anderstwo, bon der Negierung ernannt, sondern erhalten ihren Lehrstuhl als Resulvat einer Konfurrenz Brüfung. Diese Prosessoren sind fast durchweg liberal und sehr viele von ihnen sind extreme Republisaner.

Die fogenannten mobernen Schulen waren nicht nur Freischulen, fie trugen vielmehr einen ausgesprochen anarchiftischen Charafter; Die Zerktörung jeder eristierenden sozialen Ordnung wurde dort allen Ernstes gelehrt. Die Tolerang, die die Regierung dieser revolutionären Propa ganda entgegenbrachte, ging weiter, als es in irgendeinem anderen Lande möglich gewesen ware. Die schrecklichen Szenen in Barcelona waren das Refuleat. Erft als in jenen Julitager die Gre des Baterlandes und die Aufrechterhal-tung der Ordnung in Frage gestellt wurden, griff die Regierung zur Durchführung des Ge-setzes "orden publico", ein Gesetz, das im Jahre 1870 von den radisalen Machthabern selbst gesichaffen wurde. Dieses Geseh bedingt, daß jede rebellische Tat vor einem militärischen Tridunal berhandelt werden soll; und so geschah es. Alle an der Revolution in Barcelona Beteiligten wurden vor eine solches Tribunal gestellt, das seine trauxige Pflicht zu erfüllen hatte und erfüllte. Aber fein Brotest, keine Manisestation wurde zu Gunsten der Berurteilten laut, obwohl manche don ihnen gewiß schuldtoser waren als die, welche sie zu ihren Toten angestieten.

Sobald aber Ferrer an die Reihe tam, Da tonnte es bie "anarchiftifche Ariftofratie" nicht

faffen, bag einer ihrer oberen Bierhundert genau so behandelt werden sollte, wie andere Sterbliche, und fast scheint es jeht, als fet ber gange Erdball in eine schredliche Gefahr geraten, weil ein konstitutionelles Tribunal einen dulbigen Mann Taut Gefet gum Tobe berur.

Bis jeht ift alles bergerrt worden. Schon regen sich einige Zeitungen wieder auf, weil einem Deputierten — einem Italiener nebenbei — vorgestern nicht erlaubt wurde, zu dem Gall Ferrer zu sprechen. Das laut Geset die Debutierten sich am ersten Tage nur fonstituteren dürfen und jedes Reben ausgeschlossen ist, das wird nicht erwähnt. Ich möchte dies deutlich so, gen: es ist eine Lüge, wenn behauptet wird, das im Falle Ferrer irgend etwas unternommen wurde, was nicht in jeder Beziehung der Ber-faffung und den Gofeben entsprach. Und meine Bebauptung wirb bewiesen werben.

Die bandesveriidierungsanitalt Belien-Dallau.

Die Tagung bes Ausichuffes.

Am 10. Oftober fand zu Caffel im großen Sibungsfaule der Landesversicherungs-Anftalt Heffen-Raffan die diedjährige ordentliche Tagung bes Ausschuffes biefer Anfialt flatt. Es wurde gunadit bas bisherige Bureau wiedergewählt und awar Fabrifdireftor und Juftigrat Saufer Söchit a. D. gum Gorfitenben, der Krantentaffenton-trolleur Brinfmann-Caffel gum Stellvertreter besfelben, der Stadirat Ruch-Caffel gum Schrift. führer, ber Bapierfabrifant Mittler-Better und ber Rrantentaffenborjtand Gerharb. Biesbaben gu Beifibern bes Ausichuffes,

hierauf erstattete bie Rechnungsprüfungs. Kommifion bes Musichuffes durch ihr Mitglied Schuchmann-Frantfurt a. M. ben Bericht über die Borprüfung der Rechnung über die Einnahmen und Ausgaden der Laudesversicherungsanstalt für das Jahr 1908. Auf Antrag der Rechnungs-prüfungskommission wurde die Rechnung für abgebort erklärt und dem Borftand für seine Gesichäftssührung hinsichtlich des Jahres 1908 Entslaftung erfeilt, gleichzeitig auch die Ueberschreitung der Ausgaben dei einzelnen Kapiteln des Hausgaben dei einzelnen Kapiteln des Hausgaben des einzelnen fapiteln des Hausgaben von der Ausgaben des Gerkandlungen manden lich dern

Die Berbandlungen wandten fich bann ber Die Vertandlungen wanden jud dann der Heiftellung des Haubilsplanes für das Jahr 1910 zu. Wie in früheren Jahren, wurde haubischlich die Frage der Geilbehandlung der Berlicherten besprochen. Dierbei wurde allgemein anerfannt, daß die Erfolge der Geilbehandlung recht günftige sind, und daß die bon der Verwaltung für die Zwede der Arankenfürforge aufgewendeten augerorbentlich hoben Mittel boch auch auf der anderen Geite gweifellos eine finangielle Entlaftung burch Ersparung von Invalibenren-ten für bie Berficherungs-Anftalt bebeuten, wenn auch diese Ersparnis fich in feiner Beise giffern-mäßig festitellen läßt. Daß der Borstand den für das Jahr 1908 in höhe bon 600 000 . K vorgefebenen Ausgabeverlag um 265 000 M infolge zahlreicher eingegangener Gesuche um Ueber-nahme des Seilversahrens hat überschreiten mussen, sand die allseitige Billigung sämtlicher Ausschusmitglieder. Der Ueberschreitung des Ausgabeverlags entsprechend war auch eine Mehreinnahme feitens ber erftattungspflichtigen Rranfenfaffen in Sobe von rund 64 000 M gu verzeichnen, was zur Folge hat, daß statt der im Saus-haltsplan borgesehenen Einnahme bon 126 200 & in Wirklichkeit rund 190 000 & seitens der Kranfenkassen gezahlt find. Rach Abzug dieser Mehr-einnahme ergibt sich hiernach noch eine reine Etatüberschreitung von 201 000 M. Gbenso war der für augerordentliche Unterftütungen bon in Krankenhäusern untergebrachten Batienten in Krankenhäusern untergebrachten Batienten in döbe von 45 000 M in den Etat eingestellte Bosten nicht ausreichend gewesen. Die Ausgabe bierfür hat sich vielmehr auf 60 000 M velausen, so daß auch hier eine Etatüberschreitung bon rund 15 000 M vorlag. Seitens des Borstandes wurde dei diesen Berhandlungen mitgeteilt, daß er in Erwägungen eingetreten sei, wie dem in den lehten Jahren bevodachteten ungebeuten Ansichmellen der Kotten des Beisberschrens niesleicht. schwellen ber Roften bes Heilverfahrens vielleicht entgegengewirkt werben könnte. Dabei war innerhalb des Borstandes und Ausschuffes darüber Hebereinstimmung vorhanden, daß Befuche

Bunte Künite. Walhallatheater.

"Rur die Abwechselung macht dem Wenschen das Leben erträglich." Dieses so oft, mitunter wohl auch mit Unrecht im täglichen Leben zitierte Wort findet wohl nirgends mit größerer Berech-tigung Anwendung, als bei fünftlerischen Dar-bietungen, besonders in einem modernen Barietee. Es ift freudig gu begrufen, bas Berr Direftor Langer biefem Bedurfnis im neuen, zweiten Oftober-Brogramm in fo reichem Mage Rechnung getragen hat. Das neue Brogramm ichlägt feine Borganger, an Reichhaltigleit sowohl wie in Besug auf die Eleganz der Darbietungen. Als alte, aber geschätzte Bekannte trifft man die drei Cornells, die einige neue humovistische Ein-lagen ersonnen haben, und die ebenso wie disher großen Beifall einheimiten. Elfa und Bart. ner mit ihrem afrobatifchen Egcentrique-Alli seichnen sich durch elegante, traftvolle Ausführung ihrer Künste aus. Ihnen folgten die drei Terp jichore; feiche Mädels als schneidige Leutnants. die mit großer Präzission und Grazie ihre mill-tärischen Evolutionen ausführen. Wit lautem Bravo wurde die Anklindigung, daß das Pro-gramm diesmal um eine Rummer bereichert sei, bom Publifum aufgenommen. Mit einigen guten Liederborträgen erfreute bann Frl. v. Beigen. Die Iomischen Jongleure Les Beiras wußten durch eine gange Reihe Attraftionen aufs beite gu unterhalten. Bortragsfünstlerin nennt sich Liste

man gerne guborte, jumal er eine gange Reihe neuer Schlager bringt. In fünftlerifch hober Boll-endung zeigen fich die Spihentangerinnen "Les Barbarinas", brei allerliebite Balletratten in prachtbollen Koftumen. Bie lebende Gummi-balle bewegen fich die 5 her aldos in der Luft und zu ebener Erde mit gleicher Geschwindigfeit und Sicherheit. Ihre mehrsachen Galtos und Birouets gablen gu bem berborragenbiten, mas Die Barterre-Afrobatif gu geigen bat. Die Direftion hat uns in diefem Brogramm neun Attraftionen gujammengestellt, wie fie felbit in ber Beltitabt nicht beffer borgeführt werben. Moge bas Beftreben ber Direftion, Biesbaden ein feinem Ruf als Baberftadt wurdiges Barietee gu

Cfalatheater.

Unfere fleine Barietee-Buhne in der Stifftrase balt, was sie dersprochen bat. Abwechselung ift ihre Devise, und sie wird dem vollauf gerecht. Sie hat sich einen Kreis von Freunden geschaffen und sie scheut keine Mittel, um sich ihn auch zu wahren. Den Reigen in den Borführungen der zweiten Sälfte des Oktober-Brogramms eröffnet nach drei einleitenden flot-ten Musikinden Mis Said a mit Broduktionen am asiatischen Ring. Soch oben führt sie ihre halsbrecherischen Kluste aus, gewandt, mit schnei-kiere Klesent in de Archandt mit ichneidiger Cleganz, wie es von diesem darmonisch gediger Cleganz, wie es von diesem darmonisch gedarmonisch gedaries darmon gedaren neugeistliken Afries mit geiger mich tastengen mit Breiben murbe bas Weibers am ersten Abend ber
dict. Im Jongleur-Caulifichen Afti zeigen mit Breiben neuges bestüch er darben der darben darben der darben darben der darben darben der darben der darben darben der darben darben gestücken wir gedarben der darben der darben darben der darben darben der darben darben gestücken darben darben gestücke biger Elegang, wie es von biefem barmonifch ge-

ihr turnerifdes Ronnen zeigte. Es ift erftaunlich, daß ein Rorper fo lange Beit in hangender Lage mit Ropf noch unten fich halten fann. Den Löwenanteil des Abends trug der Erotesklomiker Arthur Bolff dabon. Für die "verfeinerten" Menschen unserer Tage ist der Grotest-Komiker nichts mehr. Man trifft ihn im Reiche der leichtgeschürzten Muse nur noch selten. Seine Romit ift gu berb. Um fo erfreulicher war es gu beobachten, welchen Beifall Arthur Bolff babon. trug. Und er war von erschütternder Komit, ge-paart mit einem gut Teil Sathre. Manch einer wird sich dieser Rummer wegen das Programm noch einmal ansehen. François Nooberts produzierte sich als Zauberkünstler. Er brachte erstaunliche Leistungen hervor, benen die An-wesenden lebhaft Beifall zollten. Der Kinemato-graph beendete wie üblich die Darstellungen. Im Ganzen ein Abend, der aufs Angenehmste ausge-

Wiesbadener Konzerte.

Die winterliche Konzertsaison im Kurbaus ist mit dem ersten Zykluskonzert der Kurberwolkung eröffnet worden. Der Kreitag-Abend zeigte und als Kunstler die Herren Enrico Boss in und Hand Hand Dank Tänzler. Enrico Bossi, Direktor des Liceo musicale in Bologna, ist unstreitig einer unserer besten neuzeitlichen Orgesvirtuosen. Schon im Anril konnten wir seine Kunst bewundern und

Leitung bes herrn Afferni zeigte fich feiner Mufgabe im bollften Mage gewachfen. Das Enfemble fpielte mit feltener Singabe. Tangier, der Belbentenor der Rarisruber Sof-oper, fang bas Gebet aus "Riengi", Balters Breislied aus ben "Weisterfingern" und als Bu-gabe das Liebeslied aus ber "Balfüre". Der junge Künftler erntete lebbaften Beifall, ben er der Reinheit und Ungezwungenheit feines Bottrages gu banten batte.

In ben Bereinen beginnt auch bereits fich bie Binterfaifon bemerfbar gu machen. Der Bereröffnete am Donnerstag im Kasinosaale ben Intlus seiner dieswinterlichen Konzerte. Der Berein hat sich Großes vorgenommen und nach dem Zeichen des ersten Abends zu urteilen, wird ihm sein Wollen auch vollauf gelingen. Das Bohm ische Streichquartett zeigte sich als musterwillte. Bohmische Streichquartett zeigte sich als mustergültig. Es wurde vorgetragen: Handn Edwur, op. 54 Ar. 1, Verdi, E-Roll und Beethoven, Es-Dur, op. 127. So verschieden die gewählten Musikspiede in ihrer Erundaufsassung sind, so wurde ihm doch das Quartett im vollsten Maße gerecht. Die Heren zeigten sich seber einzelne als wahrer Künstler. Den Anwesenden wurde ein Abend von seltenem künstlerischen Genuß bereitet, und der Beifall hielt nicht zurück.

— M.

Dor und hinter den Coulisien.

— "Der Chemannerzug", die Operette bon Alexander Engel und Karl Lindau, Mufit bon Karl Kapeller, fonnte es bei ihrer Uraufführung im Stadticheater zu Kürnberg zu feinem rechten Erfolge bringen. Das Libretto foll, wie die Muster beingen beingen bei Dufit, wenig Exfindungsgabe zeigen.

"Salome" in ber Großen Oper. Richart Strauf' "Salome" gelangt am 10. Mai in bet Barifer Großen Oper gur Aufführung. Die Titelrolle fpielt Dig Garben,

gera.

erur.

meil enbe Дери-

ieren h fa.

Ber. neine

m:

nitalt

gung

outhe

afon. reter prift. und es.

inge.

r die

italt mgs.

Entfirei-

Ber.

mein

lung

sielle.

ren-

musq

ern. ben

citen

lebt.

ran-

0 4

ebr-

eine

n in

ellite

eicht

mar

Bu. Det

Bote

t b c

ben Der

nadi

und

ung

hen idit L

п.

bott ban

Ru.

art

21

und bem Obergutochter übereinstimmend zur Be-bandlung gweds Abwendung der drobenden In-validität befurioriet werden, leinesjalls wegen Mangel an Mitteln abgelehnt werden durfen, daß aljo insaweit die Sohe der Ausgaben nicht begrenzt werden durfen, daß aljo insaweit die Sohe der Ausgaben nicht begrenzt werden darf. Auf der anderen Seite hat sich aber der Borstand dahin schifflig gemaan, in solchen Hällen, in denen schon wiederholt für benselben Batienten eine Seilbehandlung ohne denenden Ersolg bewilkigt ist, die weitere Uebernahme der Kransenfürsorge nicht webe stattlich nahme der Kransensürsorge nicht mehr fiatifinden au lassen. Ferner sollen diejenigen Gesuche von Batienten, die erst nach Ablauf von 26 Wochen, also nach Ablauf der Unterstützungspilicht der Kransenlässen eingehen, nach Röglichfeit gurudgewiefen werben.

Montag

Dit diesem ledteren Schritt beabsichtigt der Boritand hauptsächlich erzieherisch zu wirfen, und war dergestalt, daß die Aerzte darauf achten, daß, sobald ein Erfrankungsfall eintritt, der möglicherweise zur Invalidität führen fann, als, bald Antrag auf ledernadme des Heiberfahrens bei der Bersicherungsanstalt gestellt und nicht etwa so lange gewartet wird, dis die Unterstühungspflicht der Krankentasse mit 26 Wochen abgelaufen ist. Denn hierdurch werden nicht nur gang unnötigerweise zwei Stellen, die Krankentasse und die Landesbersicherungs-Anstalt, mit Roften belaftet, es entfteht vielmehr für bie Lanbeeberficherunge-Anstalt daburd, auch ein erheblicher Berluft, das fie nach Ablauf der Berluft, das fie nach Ablauf der Lewöckigen grankheitszeit keinen Eritattungsanipruch an die Krankenkasse mehr hat. Endlich werden auch die Aussichten auf Deilung der Krankheit durch diese Behinderung erheblich verschliechtert. In diesem Sitme soll mit den Krankenkassen und der Provingial-Mergtefammer in Berbinbung getreten werben, bamit, wie gesagt, die Gesuche um Nebernahme des heilberjahrens möglichst mit Beginn ber Krantheit bei ber Bersicherungs. An-Balt einlaufen.

Jür das Jahr 1910 wurde der Berlag für das Seilversahren in Ausgabe auf den Betrag von 185000 K beziffert und schließlich der gesamte daushaltsplan nach den Boricklägen des Kornandes und in Uebereinstimmung mit dem Reicksersicherungsamt auf die Summe von 5 766 200 K in Ginnahme und Ausgabe festgenant.

Gegen 1 Uhr wurden bie Berhandlungen abetbrochen und begaben sich die Mitglieder des Berftandes und Ausschusses am Nachmittag bei präcktigem Herbsiwetter nach Hofgeismar, um bas im Januar bort eröffnete Anvalidenbeim, den Schübenhof, zu besichtigen. Das Invaliden-beim ist für etwa 20 Kentenempfänger einge-richtet und augenblicklich vollständig belegt. Es liegt außerhalb der Siadt Posseismar inmitten freundlicher Gartenanlagen und bietet mit seinem hellen Anstrich und seinem Blumenichmud einen sehr freundlichen und behoglichen Anblid. Zum Invalidenheim gehören noch etwa 27 Acer Biesen und Land, die in diesem Derbite vollfandig in Betrieb genommen werden. Die Mit-glieber des Ausschuffes sprachen sich außerordent-lich befriedigt über die Einrichtung des In-balibenheims aus, und der Borsitende des Aus-ichaffes gab bei Beginn der Beiterberatung am 11. Oftober dieser lieberzeugung noch besonderen Ausbrud, indem er dem Borftand für die schöne und gediegene Ginrichtung des Indalidenheims den Dant des Ausschusses aussprach und dem Andalidenheim eine weitere segenbringende Entwidelung wünfchte.

An dem zweiten Berhandlungstag wurde gu-nachft ber Berwaltungsbericht für bas Jahr 1908 nacht der Verwaltungsbericht für das Jahr 1908 durch Kenntnisnahme für erledigt erlfärt und sodann zur Beratung der dom Borftand in Gemeinschaft mit einer Kommission des Ausschusses verzeichlagenen Besoldungsordnung nehit Besoldungsplan für die Beamten der Landes-Bericherungsanstalt geschritten. Dieser Besoldungsselan nehit Besoldungsordnung ist in Nebereinssimmung mit dem Ausschuß bereits seit dem 1. April 1908 vorläufig in Bollzug geseht. Rach der Ansicht des Ausschusses son neber Verwegelung der Ansicht des Ausschusses in Nebereinstimmung der Beamtendesoldungen in Nebereinstimmung bet Beamtenbefoldungen in Uebereinstimmung mit ber Befoldungeregelung bes beffifchen Besirtsverbandes und bes Provingialverbandes ber Broving Seffen-Raffau getroffen werden. Bivi-iden biefen Berbanden bestehen aber noch in eingelnen Buntien Abweichungen babingebenb, baf bom befifden Kommunallanbtag die Bochitfabe ber Befoldung fur die Landesfelretare und Gefreihre niedriger und die Bezüge der Kangleis, Kaffens und Burcaugehilfen in den Anfangs-und Endbezügen anders beschloffen find, als dies dem Provinzialausschuft und dem Borftand der Bandes Berficherungsanftalt bisber borgeichlagen wieb. Da hierüber bom Brovingiallanding in der Frühinhestagung des Jahres 1910 Befchluf der Frühinbestogung des Jahres 1910 Beichlung gescht werden wird, machte sich der Ausschung auf Boricklag des Borstandes dabin schlüssig, die Besoldungsordnung und den Besoldungsplan zwar nach dem Borschlag des Borstandes vor-läusig zu genehmigen, die endgültige Beschlüs-tessung aber die zur nächsten Tagung im Derbit 1910 auszusehen. Diese Ausschung wurde für um so unbedenklicher gehalten, als augenblich leine Bandessefretäre oder Sefreiäre schon in so-vorgeschrittegen Dienstalter sich besinden, das dandesjektetate doet Gekreiate icon in jo vorgeschrittenem Dienstalter sich befinden, daß ausgeit die Erreichung des Döchstgehalts bereits in Frage kommen könnte. Was die Anstellung den Bureaugehilfen anbelangt, so würde bieje bis zum Herbit 1910 allerdings ausgesetzt wer-ben malleden muffen. Indeffen wurde auch dies nicht für brentlich gehalten, da es dem Boritand über-laffen ift, durch entsprechende anderweite Einstehung der demunchfit zur Anstellung gelangenden Burcaugehilfen in die einzelnen Gehaltsstufen eine Schädbigung von Beamten abzuwenden.
Der Ausschuft nahm dann sur die nächte fünfährige Beriode die Wahlen der Schiedsgerichtsbelister für die Schiedsgerichtsbelister für die Schiedsgerichte in Course

richtsbeifiper für die Schiedsgerichte in Caffel und Biesbaden bor. Dabei wurde entsprechend bem Buniche ber Roniglichen Staatsregierung, tine größere Ungabl von Beifigern aus ber Stadt Aulba und beren nachiter Umgebung gewählt, um eihungen bes Schiebsgerichts für ben Regietungebegirt Caffel für weillich gelegene Kreije les Regierungebegirte in ber Stadt Fulba gu er-

Unblich murbe noch bem Ausschuf eine Bor. tage des Borffandes augenommert, welche bie 1912-

von Batienten, die bon bem behandelnden Argt | in Rranfenhaufern untergebrachten Rranfen nach | den gemachten Ersahrungen nicht völlig ausreicht und das es desdalb nötig erscheint, um den Batienten eine sorgenlose Kur zu ermöglichen, sie in noch größerem Mahitabe von der Sorge um ihre Angehorigen zu befresen und diesen eine um ihre Angehörigen zu befreien und diesen eine erhöhte Fürsorge zuzuwenden. Der § 45 des Gesehes gibt hierzu die Möglichseit, indem durch übereinstimmenden Beschluß des Borstandes und Ausschusses angeordnet werden kann, daß die Nederschüsse angeordnet werden kann, daß die Nederschüsse angeordnet werden kann, daß die Nederschüsse angeberentigens einer Berschüssenmäalt über den zur Dedung ihrer Verzicherungsanstalt über den zur Dedung ihrer Versicherungsanstalt angehörenden Rentensempfänger und Bersicherten, sowie ihrer Angehörigen berwendet werden können. Ein solcher Beschluß bedarf der Genehmigung des Bundesrats. Borstand und Ausschuß waren der übereinstimmenden Ansicht, von dieser Bestimmung Gebrauch machen zu sollen, und demgemäß wur-Gebrauch machen zu sollen, und beier Bestimmung Gebrauch machen zu sollen, und bemgemäß wurden wesentlich höbere Leistungen für die fünftige Unterstübung der Angehörigen beschlossen. Dieser Beschluß bedarf indessen, wie ichon erwähnt, nach der Bestätigung des Bundesrats, und ist diese Genehmigung von einer vorberigen Erüstlichen

ist diese Genehmigung von einer vorberigen Priistung der Bermögenslage der Anstalt abhängig. Gegen 1 Uhr wurde die Sihung nach Erledigung der Angesordnung geschlossen.

Rit Andsicht darauf, dass mit dieser Tagung die fünsährige Bahlperiode des Ausschuffes abgelaufen ist und im Serbst dieses Jahres die Keuwahlen vorzunehmen sind, gab der Vorsistende des Ausschuffes schrack dass in den abgelaufenen 5 Jahren steben vorzunehmen sind, gab der Vorsistende des Ausschuffes seiner Befriedigung darüber Ausderung, das in den abgelaufenen 5 Jahren sederzseit ein überaus angenehmes und befriedigendes Jusammenarbeiten zwischen Borstand und Aussichus des dies auch in Jusunst so bleiben möge. Der Vorsistende sprach ausgerdem auch dem Borstand für seine Geschäftsführung in der abgelaufenen Zeit den Dant des Ausschuffes aus und hob dabei mit besonderer Bestiedigung hervor, das der Borstand jederzeit alle Wünsche des Aussichuses in entgegenkommender Weise berücksichtigt habe.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 18 Oftober.

Das Raffauliche Landesdenkmal.

(Schlug.)

Mun ift ber Termin gur Enthüllung bes Banbesbentmals bestimmt, nur noch furze Zeit ist es, derm wird es basteben, gedem sichtbar und jeden alten Rassauer erfreuend, auch seden sun-gen Rassauer, der bon seinen Eltern Liebe und gen Rassauer, der von seinen Gleen Liebe und Achtung vor der engeren Heimat ererdt hat, eine Riede und Achtung, die neben der Anex-lennung des Guten, das die Lugehörigkeit zu dem großen Staatsganzen mit sich beingt, wohl ungeschmalert besteben kann, und die auch der Liebe zu dem gesamten deutschen Baterlande seinen Eintrag tut. — Wenn am 20. Oftober, mittags 12 Uhr, die Peier statissium und die Dille von dem Densmal sallen wird, dann werden die Teilnehmer die Gestalt des verederten sehten zegierenden Herzgos erbliden, so wie ihn die Alten in den beiten Jahren seines Ledens, in der vollen Kraft des Mannes gekannt, wie sie ihn aus dieser Leit in treuem Gedächnisse halten. Sein geschisches Bild soll heute der unserem Geist erstehen. Beift erfteben. Als die Rachricht bie

Geitt ersiehen.
Als die Nachricht die nassausschen Lande durcheilte, daß der allbeliebte Herzog Wilhelm am 20. August 1839 in Bad Rissingen, wo er seit kurzer Zeit zur Kräftigung seiner Gefundheit weilte, plöglich an einem Schlagfusse dersichieden sei, da ging ein einziger Rus des Schmerzes durch das ganze Land; man konnte es nicht sassen, das der schwerzes durch das ganze Land; man konnte es nicht sassen, das der schwerzes durch das ganze Land; man konnte es nicht sassen der kappen welle. Aber mit Bertrauen durste man auf den Erben des Törones blissen, der, obwohl erst 22 jährta. Aber mit Bertrauen durfte man auf den Erben des Thrones dieden, der, obwohl erst Winktig, mit dem wollen Bewußtsein der auf ihm ruhen, den Berantwortung den Thron seiner Bäter bestieg. Derzog Abolph zu Aaffau fand bei dem Antritt seiner Regierung ein in seder Sinsicht wohlgeordnetes Band vor, und in der Thronrede, mit der er die erste Benjammlung der Landhände im Februar 1840 eröffnete, er-Nafre er daß er den festen Billen habe, mur nach Bahrheit und Necht zu handeln, das Berkseinde feines Batere fortgufeben und bas Beftebeide

gu bewahren. Und was er da verfprochen hat, das hat er auch gehalten und getan. Nach Babrheit und Mecht zu handeln ist der Grundsah seines Lebens geblieben die an seinen Tod.
All das Gute, das in Herzog Wishelms Regierungszeit geschäffen worden war, wurde unter Derzog Noolph erhalten, und neues Gute wurde binzugefügt. Nassen juneren Ginricht wurde hingugefugt. Nassau stand in seiner staatlichen Berwolftung, in seinen inneren Einrichtungen auf der Hode der Kultur. Bortzefflich
war sein Kinanzwesen, ja die Stoatssinanzen
waren glänzend zu nennen. Die geringen
Stoatsschulden gingen im Laufe der Regierungszeit Herzog Adolphs ihrer völligen
Tigung enigegen. Die Steuern waren gering
und für niemand drildend. Die Wedizinalverwaltung wurde in der Vollsommendert, die sie
ichon unter Herzog Bilbelm erreicht batte, erhalten und in mannigsacher Beziehung noch
verbestert. Kurpfrischerei wurde mit bestem Erfolg besämpst. Tür die Armenpflege war bestend
gesorgt. Es wurden Konds geschaffen, aus denen die Wittel zur Armenverforgung entinommen verhaben, andererseits wurde aber auch den
Gründen der Berarmung nachgesorscht und
den bert Berarmung nachgesorscht und
den berinden, so der Erfachen Adhilfe zu schafen bersucht, so durch Errichtung den Arbeitsstuden und durch sonstige Gewährung von Getentweben und durch sonstige Gewährung von Getentweben ftuben und burch fonftige Gewährung von Gielegenheit gur Arbeit. Die ermen Baisenlinder wurden nicht vergeisen. Das Betteln aber war aufs itrengite untersagt und wurde mit Gefüngnis bis zu Korrettionshaus bestraft. Auch die Forstverbaltung war bervorragend gut organisiert. Gine sachgemäße Ginteikung des Lambes in Anspektionsbegirfe, eine gute Beamtenorganisation ermöglichten es, den in den berelichen naffanischen Wätbern vorhandenen Schap im Anteresie des Lambes richtig nubbar zu machen. Die Balbesfulturen richtla an betreiben, Dolg-fallungen uim, nach guten Rianen gu leiten. Das datungen uiw. nach guten Planen zu leiten. Das Bort erteilte.

der Ander Berg. und hattenweien den Beinen zu leiten. Das Bort erteilte.

der Ander Berg. und hattenweien den Beinen zu leiten. Das Bort erteilte.

der Ander Bidungen uiw. nach guten Planen zu leiten. Das Bort erteilte.

der Ander Witzelleng Wen fing, der langfährige Et bie Tochter des Jubilars. Die lange über Witzelleng Wen fing, der Angehörigen der und borteilhaft auszubeuten. Und dabei war es Beg. Wesbaden, dellen Erscheinen unter der zusammen und als sich gegen 12.30 Uhr der Ju-

stets Gegenstand ber Fürsorge, daß Leben und Gesundheit ber Bergarbeiter in berständiger Beise geichont wurden. Unter so fürsorglicher und wohlwollender Berwaltung nehmen Bergbau und Industrie einen glänzenden Aufschwing, Auch die Bauverwaltung sorgte in seber Dinficht für die Wohlfahrt des Landes Gortettellen geschaften des Landes Gortettellen geschieden Gerentleiten geschieden geschieden geschieden. trefflich angelegte und erhaltene Strafen burchtrefflich angelegte und erbaltene Stragen durchzogen das Land, Wege und Brüden wurden sokid angelegt und in gutem Stand erhalten, für die Wasservoege war aufs beste gesorgt. Dierder gehört die Regulierung der Lahn, die unter derzog Woold trefflich ausgesührt wurde, nach-dem die Kheinschrischtt schon unter Herzog Wil-helm durch Felsensprengungen, Beseitigung von Rissenschinwesen wurde in Rassa durch Ertei-lung von Baufonzessingen an Verbateriellschriften lung von Baufonzessin wurde in Raidau durch Ertel-lung von Baufonzessionen an Beidatgesellickaften und durch staatlichen Bahnbau bedeutend erwei-tert und zu gröserer Bollsommenheit geführt. Dir kirchlichen Angelegenheiten waren für veide Kirchen, die evangelische wie die kasholische, in Nassau wostgeordnet, und auch die Juden konn-ten im Lande ohne Bedrüdung nach ihrem Glanden leden.

Das Schulmefen in Raffau auf feiner burch bas Schulebilf bon 1817 geschaffenen fimulianen Frefenius gegrunbet, blute in Biesbaben, felbft ein theologisches Seminar befand fich in Ber-born. Eine reiche Menge höherer Lehranftalten und alle in schönfter Blute.

Auch als Förberer ber Kunft tonn Herzog Avolph gepriesen werden. Man bente nur an die herrliche griechtiche Kapelle, die er als Gradstätte für seine erste Gemahlin errichten ließ, an die ebangelische Marktfirche in Wiesbaließ, an die ebangelische Markftirche in Biesbaden, die der von dem Gerzog begünftigte Krofessog Ibospigarten mit den Statuen von Ehristus
und der Evangelisten ausschmüdte. So erscheint
Herzog Ibosph auf allen Gedieten als ein mit
cht landesväterlichem Sinn waltender Fördeter
der Kultur in Nassau. Und daneben seine Ber.
zänge zierte den Kursten. Kuhne Unerschrodenheit, unbeugsamer Mut, seinstiltige Ritterlichfeit haf er dei vielen Gelegenhelten an den Zag
gelegt. Bis zu seinem Tode hin bat er mit Werfen größter Webliätigseit dei seinen Rossauern
Leid gesindert, Tränen getrodnet, Kotständen
aller Art abgeholsen. Als er schon längst nicht
mehr in Rassau regierte, haben seine früheren
Landeskinder, wenn sie bedürftig waren, doch
immer und immer wieder reiche Hiss aus seiner Hand entgegen nehmen bürsen. Und als der
Krieg von 1870 ausbrach, war Derzog Adolph
der erste, der seiner früheren Landeskinder liebevoll gedacht, indem er seinen alten Regimentern einen reich ausgestatteten Eisenbahnzug
mit Lebenswitteln und anderen in der Ros des tern einen reich ausgestatteten Sifenbahnung mit Lebensmitteln amb anderen in der Rot des Krieges notwendigen und nühlichen Giegenstän-den zuschickte. In treuer Opferwilligkeit bat er

den zuschickte. In treuer Opferwilligkeit hat er auch der verwurdeten und extrantien Krieger gedacht. Im Weilburger Schlosse tellte er die großen, luftigen Käume der Orangerie als La-zarett zur Berfügung, wo hunderte berwunde-ter Krieger liebebolle Pflege fanden. Alles in allem: Herzog Adolph war ein echt deutscher Mann mit treuem deutschem Herzen. So lebt er in der Erinnerung seiner Ansaucr, und die herzliche Andanglichfeit und Liebe zu ihm ist es auch, der das nassausche Volk in dem Landesdenkmal warmen Ausdruck geben will.

50 Jahre Offizier.

Das 50jährige Militarbienft-Jubilaum bes

Dem Berdienste seine Kranel Dieser von echt deurscher Kameradschaft getragene Gedanke hatte am vergangenen Samstag abend im Kaisersaal eine vielkundertschsstag erleversammengesüber. Der Bortan des Kriegerversamdes des Regierungsbezists Wiesbaden datte im Auftrage der 18 Areis, Kriegervereine aus Anlas des hojährigen Militärdiensspielklaums des Kaiservereine aus Anlas des hojährigen Militärdiensspielklaums des 1. Bortigenden, derne Sberkleutnants a. D. von Detten, zu einem Keltommers zusammengerusen. Und ist es, wie Goethe sagt, auch selten, das die Wenichen sieben, derr Obersteutnant a. D. von Detten ist einer der Glüdlichen. Wen von der großen Kelversammlung ervoon nicht die reinste Frende, die aufrichtigste Liebe Dem Berbienfte feine Rrone! Diefer bon echt nicht die reinste Frende, die aufrichtigfte Liebe das Herg, als unter bem Schmetrern der Trom-velen der Indilar von Herrn Mittmeister der Landin. Rab. Justigrat Deinhmann zu seinem Shrenfeffel, über bem in golbenem Borbeerfrang

Shrenfessel, über dem in goldenem Vordeerkranz die Zubl 50 prangte, geleitet wurde. Der Freude schöner Göttersunke strablte hell wie die Sonne aus jedem Gescht, jowobl in den Reiben der Kameraden, die den Saal füllten, als auch der Frauen und Mädchen, die bom Balkon der Frauen und Mädchen, die bom Balkon dernd das Zeit mitsteierten.
Die ganze Versammlung bot ein farbenprächtiges Wisd. Unter den erschienenen Gästen befanden sich u. a. Bizeadmiral z. D. Erzellenz Mensing, Volzeicht, der Schonen, Gegenat Versen, Komm. Ederst, d. Lundblad, Geh. Neg.-Mat Brof. Andle, Geh. Neg.-Mat Brof. Dr. Breuer, Major d. Schmid, Reg.-Rat v. Ebtenberg und viele andere hochgestellte Versanlichteiten. Um viele andere hochgestellte Bersonlichfeiten. Um 8.30 Mr eröffnete Berr Leutnant d. Ref. Ber-meffungsinspettor Klein den Kommers, indem er Deren Lizeadmiral 3. D. Erzellenz Mensing

Beitberfammlung gang besondere Freude bervorrief, brachte nach freundlicher Begrüßung auf
den Kaiser ein begeistert aufgenommenes dreisaches Hurra aus, bent die Rationalhymne
folgte. Nach dem gemeinsamen Gesang eines
von Herrn Dr. Albert Komer-Chartottenburg
verfasten Liedes und einem Keitmarsch brachte
die Gesangsabteilung des Biesbadener Militärbereins unter Leitung ihres rückigen Pirigen. die Gesangsabteilung des Wiedbadener Militär, vereins unter Leitung ihres tücktigen Dirigenten dertind unter Leitung ihres tücktigen Dirigenten Kuhl "Den deutschen Sängergruf" und das "Deutsche Lied" in ausgezeichnerer Weise zum Vortrag Alsvann ergeist Dere Ritmeister der Landwiskad. Justigraf De in him ann das Wort. Er wündigte in serniger Robe die Bederstung des Feites und wies datauf hin, daß der Jubilar seine ganze Lebensträft in den Dienst des Baterlandes gestellt habe, daß er als schönsten Lohn seiner Arpferfeit im Kriege 1870—71 das erserne Kreuz an seiner Brust trage, und daß er auch nach seinem Ausscheden aus dem aftiden Dienst unermüdlich für des Baterlandes Wohl gewirft habe, indem er jür das Kriegerdereinsweien mit vordildlichem Eiser tätig gewesensweien mit vordildlichem Eiser tätig gewesen des Under Ausbert aus, "iteht unser Aubilar mit dem Kange eines Kommandierenden Generals an der Spihe einer Armee von 48 000 Kriegern und — lauter Freiwilligen." Als sichtbares Zeichen der Beredrung überreichte er sodonn den von 18 Kreisberdand überreichte er fobonn ben bon 18 Rreisverbanben gestisteten funstvoll getriebenen silbernen Botal mit dem Bunssche, daß es Herrn Oberstleutnant von Detten vergönnt sein möge, in lörperlicher und gestister Frische noch sobiet gludliche Tage zu erloben, als Tropsen diesen Strenbecher süllten. Das darauf folgende, dem Jubilar von Herrn Leutnant ver Keserve Hill gewidmete allgemeine Festlied: "In Kamerad, ichoft heute uns bereintet ein selt ner gold ner Jubilaton. Ison aus: Jubeltag", flang aus:

"Drum laft an feinem gold'nen Shreniage Uns Jon das Bantgelöbnis weit'n: "Bas auch in sich die Schickalverne trage. Bir stehen treu in beinen Neib'n!" Debet die Glöser! Hurra Jubilar. Mögit uns noch führen manch' gluckiches Johr!"

In diefem Bunfche gipfelten auch bie meisten fich bem Liebe anschliegenben Reben ber eingelnen Rreisberbambsvertreter und ber übrigen

Den Reigen ber Gludwünschenden eröffnete Derr Stadtrat Beibmann, der in herglichen Borten die Gludwünsche des Magiftrats ber Stadt Biesbaden überbrachte, twobei er besonders Die jegensreiche Tätigfeit bes Qubilars als Stabt. verorbneter herporhob.

Im Ramen der einzelnen Kreisverbände spracigen soden sodenn folgende Gerren: für den Kreisverband döchst n. B. Hauptmann d. Landto, v. Sehberth-Hödhit a. M.; für den Untertaunuskreis Bürgermeister Feigenshomburg d. d. h. h.; für den Kreisverb. Limburg Kamerad Grimm.Limburg: jür ben Kreisverd. St. Goarshausen und zugleich im Ramen bes jür ben Kreisverd. Unterlahn erschienenen Ut. b. Res. Schmittsorn Oberlentnant der Garde Landm. Kommerzienrai Schröder-Riverner Hitte; für den Kreisverd. Ober lahn Hauptm. d. Landw. a. D. Prof. Grobins.

In langerer Ansprache überbrachte herr Sauptim. b. Ref. Amtsgerichtstat Ebler von Braumuhl die Wünsche des Rheingaufreises, der dem Judifar als Zeichen besonderer Wertschäung im hindlic auf den geftifteten Potal von dem Gedanten befeelt: "Was nüht dem von dem Gedanken beseelt: "Bas nicht dem Soldaten der Mantel, wenn er nicht gerollt ift eine Kisse, die die ebesten Beine der verschiedenen Rheingauer Weinorte entstelt, und als er seine Rheingauer Kameraden zu einem Soch auf den Jubilar aufrief, da bot die stattliche Zahl der Erschienenen den besten Beweis für die treue Anhänglichkeit, die sich Gerr Obersteutnant von Detten im Rheingaufreise erworden dat. Es entledigten sich serner ihrer Glückwünsche für den Dillkriegerbund Herner stattleugeren Kiederich von Bandwehr-Unterstützungsverein Wiederich vor kamerad Raidi; für den Unterweiterwaldser Kamerad Raidi; für den Unterweiterwalds fert Kamerad Rajchi; für ben Unterweiterwald-freis Kamerad Gaul; für Sachenburg und den Oberweiterwaldfreis Kamerad Demeg; für den Stadtfreis Franffurt a. M. Kameraden Denh und Better. Und gum Schluffe ergriff dann für den Kreisverdand Wiesbaden Stadt deffen erster Borfibenber derr At. d. Ref. Bermefungsinspettor Klein zu einer längeren Anjprache das
Bort. Er jaste noch einmal die Glückwünsche
der einzelnen Kreisverbandsvertreter zusammen und betonte, daß der Jubilar in den herzlichen Dankesvezugungen, die ihm an seinem
Ehrentage zuteil geworden seien, eine Gewählte
batür ieben dürte das der Friele der Eine dafür ishen dürfe, daß der Erfolg, der seine Arbeit frone, wohl ausgehoben jei, und gab dem Bersprechen Ausbruck, daß der Kreisverband Wiesbaden Stadt es als seine Ehrenpflicht beitrachten werde, das unter der vorbildlichen Führung des Jubilars Errungene zu erhalten, weiter ansgubauen und fortgubererben auf die nach-fommenden Generationen. Er faste die Glud-wunsche, den Dant und das Beriprechen der Ra-meraden in ein nochmaliges donnerndes breifaches Soch auf ben Jubilar gufammen.

jaches doch auf ben Jubilar zusammen.
Allsbann folgte die Aufführung eines habichen Singspiels "'s leste Fensterln" von G.
Seidl durch die Witglieder des Vollstheaters Oeren Billn Wagler und Fel. Margarethe Damm, die beide durch ihr meisten haftes Spiel den ledhaften Verfall, der ihnen gezollt burde, redlich berdient hatten. Vor dem zweiten Afte des Singspieles erhob fich noch Erwin Westers herrliches Geimallied "Gott zum Eruhe die im Liede, – Rassau, siedes heimatland." Der Ju-bis ar sprach in betwegten Borten allen An-wei, erden seinen berglichten Dans aus für die ihm dargebrachten Elüdwünsche. Er sowerte ibe, einen jeinen gergitonten Lani die fur bie ihm bargebrachten Glüchrünsche. Er forderte die Kameraden auf, fest gusammen zu halten und alle Sonderinteresen der Pfloge des mackigen Gedankens der deutschen Sindet hintanzussehen. Sein hoch galt dem Kriegerdereinswesen.

Der Rommerstelter verlas alebann einige bee Der Kommersteiter verlas alsdam einige der in großer Anzahl eingelaufenen Glächvunschop peichen, u. a. von dem fommandierenden Gene-ral des 18. Armeeforps, Erz. v. Gidhorn, del Regierungsprassdenten Dr. v. Meitier, des Oberbürgermeisters Dr v. Ibel und des Reg.-Prässdenten Stodmann in Gundinnen. Herr Oberfilleutnant a. D. Wilhelm i feierte da-rauf noch die Gischin, derr Leutnant a. D. von

Bei Bei Bei

han

enti

erid

teibi anto

bilar berabichiebete, war ber Gaal noch faft gefüllt. Derr Rittmeifter b. Bandm.-Rab. Juftigtat Beinhmann bantte bann gum Schluffe allen benen, die gur Bericonerung ber geier beitrugen, befonbere bem Rommersleiter herrn 2t. b. M. Klein, sawie der Gesangschteilung des Wiesda, dener Militärvereins und dem Dichter des Festliedes und brachte den Genannten sein Soch. Ein Tänzchen schloß den überaus schön verlaufe.

Montag

Gemeinnühige Bautatigfeit im Regierungs. bezirf Biesbaden. Die gemeinnützige Bautätig-feit im Megierungsbezirf Wiesbaden ist bis jeht auhetordentlich rege gewesen. Es sind hier bis Ende 1908 1671 Häufer mit 6549 Wohnungen mit einem Kapitalauswand von 37 186 931 N von ber gesamten gemeinnützigen Bautätigfeit berge-itellt worben. 1907 allein 89 Saufer mit 462 Bohnungen, beren Berftellungswert 8 194 817 .#

Die Raffanifche Berufsftatiftif. Die Berufs. gahlung vom Jahre 1907 ftellt für Raffau folgenbes Ergebnis: Landwirticaft, Gartnerei und Tiergucht, Forftwirtichaft und Bucherei 328 252 im Sauptberuf und 568 488 Berufsangebörige; Industrie, einschließlich Bergbau und Baugewerbe 373 959 im Hauptberuf und 894 722 Berufsangehörige; Danbel und Bertehr 138 383 im Dauptberuf und 384 554 Berufsangehörige; häusliche Dienste, Lohnarbeit wechselnder Art 15 119 im Hauptberuf und 25 445 Berufsangehörige; öffentlicher Dienst, freie Berufsarten 57 461 im Sauptberuf und 123 804 Berufsange-hörige; ohne Beruf und Berufsangabe 111 196 "im Sauptberuf" und 176 182 Berufsangabörige. Von der 2 115 686 Personen betragenden Gesamt. bebolferung Beffen-Raffaus waren 962 995 (barunter 825 125 weiblich) im Sauptberuf tatig und 1 152 690 (barunter 755 585 weiblich) als Berufeangehörige zu betrachten. Der Anteil der Land-wirtschaft mit fast 41 v. S. ist dabei als recht be-deutend besonders bemerkbar. Raffauifder Lehrertag 1910. Die nadftjabrige

Delegierten- und Generalberfammlung bes "All-gemeinen naffauifden Lehrervereins" finder in ber Ofterwoche in Gerborn ftatt. Für bie General-Berjammlung hat Lehrer Jung aus Ems den Bor-trag über die Schulauffichtsfrage übernommen. Erweiterung bes Fernfprechnebes, Bum Fernfpredwerfehr mit Wiesbaden find neuerbings un-

pefdränkt gugelassen: "Ettenheim", "Derbolg-heim" (Breisgau) und "Kengingen", Gebühr je 1 M. ferner "Beeringen" (Belgien) und "Parsch" (Desterreich), Gebühr je 8 M. Vor dem Schwurgericht. Der Tagesordnung der heute begonnenen Schwurgerichtsperiode sind abei meitere Kölle beigeführt worden. Worgen

amei weitere falle beigefügt worden. Morgen wird fich ber Arbeiter Rarl Rohler von Bejenech, gurzeit in Saft, guleht in Biffenberg (Kreis Unterlahn) wohnhaft, wegen Notzucht (Berteibiger Rechtsanwalt Edermann) zu verant. worten haben, ferner ber Maurergefelle Cor-nelius Sauerborn bon Riederlahnstein, fowie ber Gifenbahnarbeiter Jofeph Rett von Rieberlabnftein, in Untersuchungshaft wegen Meineib refp. Berleitung gum Meineid (Berteidiger Rechts-anwalt Bran).

Burcharbes Strafverbusung. Am Samstag abend wurde ber zu lebenslänglidem Zuchthaus begnabigte Burchardt aus Königstein in bas Buchthaus Biegenhain überführt.

Gegen bie Animierfneipen. Bur Befampfung ber Animierfneipen hat die Burgermeisberei in Maing eine Borlage ausgearbeitet, bergufolge jamtliche Birtschaftslofale mit weiblicher Bedienung ohne Ausnahme um 10 Uhr abends foliegen muffen.

Das Opfer eines Mutomobilungluds. Direftor Sensburh, Inhaber des Kinematographen (Tonbildtheaters) auf der Wiesbadener Ausjiel-lung ift bei Landshut mit seinem Automobil verungludt. Er erlitt einen Bruch ber Birbelfaule, Sensbury bald barauf erlag.

Obftmartt in Wiesbaben. Der gweite große Obstmartt bes 13. Landwirtid. Begirfe.Bereins findet, wie aus bem Ungeigenteil erfichtlich, am Dienstag, ben 19. und Mittwoch ben 20. Ot-tober in ber Gartenbauhalle ber ebemaligen Ausstellung ftatt, in welche ein befonberer Gingang in der Maingerftrage angelegt worben ift. Dant ber Rifgrigleit bes Obfitmartiausichuffes und der reichen Obsternte der Tau-nusorte wird der zweite Barft seinen Borgan-gern in bezug auf Reichhaltigfeit des Angebots und Gute der Früchte nicht nachstehen, vielleicht fogar übertreffen. Befonbers ftart beteiligt find Die Taumusorie Raurod, Rombach, Autimeen, Orte, die durch ipate Ernte des Obites vorteilbaft befannt find. Das feuchtwarme Better der leh-ten Bochen hat die Entwidlung des Obsies borten sehr begünstigt, so daß die dort hauptsächlich gezückteten Wintertaselsorien, twie Kanada Kenette, Wintergoldparmäne, Goldvenette, d. Klenbeim, Schoner v. Boskoop, Gelber Gaelapfel, Grafensteiner, Ripstons Pepping und andere in ganz herborragender Ausbildung und Güte bertreten sein werden. Der Geschäftsgang ist dem des ersten Warttes ähnlich, Das Obst wird in der Hauptsache in Berpadung angeliesert in Rengen von 16, 25 und 50 Kjund. Die Berpadung wird zurückgenommen. Obstächtern, denen das Berpaden des ganzen Obsworrates nicht möglich ist, ist der Berkauf nach Krode eines des Broden des Banzen Obsworrates ten febr begunftigt, fo daß die dort hauptfächlich nicht möglich ift, ift ber Bertauf nach Broben (Bertaufsmufter) gestattet. Bu biefem 3mede find bon jeber verfauflichen Obifforte 5 Bjund find bon jeder verfäuflichen Obitiorie 5 Kjund Früchte in genou der Auslese auszusitellen, in der später geliesert werden kann. Sämtliche Verkaussabschlüffe werden von dem Marktausschußg gebucht. Die Gerkäufer haften für volle Lieserung, lehtere wird vom Ausschuß kontrolliert. Die Auslieserung des in Verpadung verkauften Obstes ersolgt sofort; es wird dies gegenüber dem Dies erfolgt jojort; es wird dies gegenüber dem erfen Martt eine große Bereinsachung des gangen Betriebes mit sich bringen. Bei dem nach Brode gefauften Obst wird die Lieferzeit besonders vereindart. Mit Rüchsicht auf die hohe gefundbeitliche Gebeutung des Obstgenusses kann die Beschäffung und Einlagerung von Winterobit zur Jestzeit, wo es billig und in guter Cua-lität zu haben ift, allen Hausfreuen und Haus-baltungsvorständen nur empfohlen werben. Ber Obstmarkt des Landw. Bezirksvereins dürfte da-zu eine vollkommene Gelegenheit bieten.

M.) und E. Bogtherr (Biesbaden) gewonnen.

Der rote Tag. Die zweite fozialbemofratische beffen-naffauische Provinzialtonferenz fand am Samötag im Gewertschaftshaus in Franturt ftatt. Gie mar pon 93 Delegierten bejucht. Den Borsis führte Gräf-Franksurt und Sau-ichild-Rassel. Als Bertreter des Barteivorstan-des war Bsannkuch-Berlin amvesend. Bor Ein-tritt in die Tagesordnung wurde eine Protest-resolution gegen die Erschiehung Ferrers angenommen, Rach bem Beichafts. bericht ift die Bahl ber in Beffen-Raffau organi. fierten Sozialdemofraten von 16 500 im Jahre 1907 auf 20 000 gestiegen. Gg. Abone Raffel referierte über die Beschlüffe bes beutiden Barteitags und behandelte befonders die Maifeter-frage. In der Disfuffion nahm auch Bfanntuch Das Bort. Er befürmortete eine beffere Unterftubung ber Jugenborganisation und betonte, daß es nicht allen Frauen möglich fei, fich politisch ju betätigen, Frauen, die einem großen Saus-balt vorsteben, mußten in erster Linie ihren Sausfrauenpflichten nachtommen. Gin Antrag danau wurde in der Faffung angenommen, das Mitglieber von Gemertichaften und ber Barte mindeftens funf Pfennig pro Ropf und Quartal für den Maiausgesperrten-Fonds gablen muffen lleber "Organisationsfragen und Agitation" iprach Stadto, Duttmann-Frankfurt. Er betonte die Schwierigkeit der Agitation auf dem Lande, 3m Begirf Raffel beständen nur in 69 bon 1700 Orten Barteiorganifationen, etwas beffer fei es im Begirt Biesbaben; bort bestehen in 151 bon 1000 Orien Organisationen. In ber De-batte über Statutenanberungen auferte man 3meifel über die 3medmahigfeit ben Brobingial-parteitagen. Man beichloft, ben Brobingialparleitag alle drei Jahre, ftatt tvie bisher alle zwei

Jahre, abzuhalten.
Besitzwechsel. Schlosser Georg Schäfer hierielbst kaufte von Architekt und Bauunternehmer Röder von Frankfurt a. M. einen Bauplat an der Krankfurter Straße von 40 Auten, die Aute au 800 Mart.

Bwangsberfteigerung. Bei ber Bwangsbergerung bes "Thuringerhof", Schwalbacherahe 14, Ede Dobheimerstraße, blieb Abolf Schmidt, früher Reftaurateur "gum Abler", am Bahnhof Dobheim mit 135.000 & Sochitbietenber.

Bon ber Gleftrifden. Geit geftern murbe bie Salteftelle Bionierubungeplas aufgehoben und an ber Gabelung Treffpunft der gelben und weißen Linie eingerichtet.

In ben Tob gegangen ift der Apothefer Dr Dane Comidt in Ronigshutte, ber mit einer Biesbadener Majorstochter berlobt war, die aber bor einiger Beit diefes Berlobnis auf Bunich ihrer Eltern löfte. hierin foll der Grund gum Selbftmorb gu fuchen fein.

Der Schwindler, ber fürzlich in Wiesbaden und in Mainz durch Bestellungen eine Anzahl Geschäftsleute hineinlegte, ist ein bereits mehr-fach wegen Betrugs und Zechprellerei bestrafter Gg. Jos. Gehler, Eleftrotechniker aus Seibes.

25 3ahre Borturner, Der weit über Die Gren gen seiner Seimatstadt bekannte Gauturnwart Frih Engel aus Wiesbaden seierte vor kurzem fein Wifariges Jubilaum als Borturner im Biesbadener Männer-Turnverein. Engel wurde 1889 gum zweiten Turnwart gewählt und 189 mit ber ersten Turnwartstelle betraut. Gein Mannichaften haben des öfteren an erfter Stelle aller Kreisbereine des Mittelrheinfreises gestan-den. Engel wurde 1899 dom Gan Wiesbaden zum Gauturnwart gewählt und im Jahre 1900 in ben Feldbergfestausfcuß berufen. Er leitet beute noch mit Kraft und Frijde bas Manner., Bolinge. und Anabenturnen feines Bereine,

Micababener Bereinsweien.

- Der Gefangveren "Biesbabener Manner-Rinb" egeht am Conntag, ben 24. Oftober, fein 21. Stiftungb feft, bestebend in Rougert und Ball. Diefe Geler finbet im Beftifaale bes Rath. Bereinsbaufes, Lopheimerftr. 24, flatt. Ein reichhaltiges Brogramm ift für biefen Abend borgefeben, fo baft ben Teilnehmern einige genuftreiche Stunden in Busficht geftellt werben fonnen, was ja auch nicht unbers ban bem Mannerffub zu erwarten ift.

Der Blesbabener Beamtenverein batte am Cont tog, ben 9. Oftober, im großen Saale ber "Bartburg" einen bunten Abend berauftaltet, unter Mitmirfung ber Sauberfünftlerin Frau Emma Stengel aus Frantfurt a. M., bes Rönigl. hoffchaufpielers Andriano und bes Stengel, einer Tochter bes berftarbenen hofffinftlers Brofeffor Stengel bier, ausgoführten Egberimente waren bon fiberrafdender Birfung, begleitet bon einem giognalofen. bumotbollen und anfprocenben Bortrage. Die Beiftungen ber bergenanelen herren waren tabellos wie immer. Der Caol war überfullt und fann bie Beranftaltung als febr gue gelungen begeichnet werben.

Biesbabener Gefellichnft für bifbenbe Runft. Muf ben bente abend 8 Ubr in ber Mula ber Boberen Tochterfchule ftatifinbenben Bortrag: "Ueber neue Gartentunft" bon herrn Bictor Bobel-Darmftobt, Direftor ber Bribatbibliothet bes Grobbergogs bon Geffen, fei bier nochmals bingewiefen, und burfte icon bie allgemeine Bedeutung bes Themas, bas burch gabireiche Lichtbilber erfautert wirb, einen flacten Befuch beranlaffen.

- Efperante. Der bon ber biefigen Efperanto-Gruppe eingeridtete neue Aufangerfurfus in ber Belthilfefprache Efperanto bat am borigen Montag im Dotel "Union" (Renguffe) begonnen, doch ift auch jest noch die Teilnahme möglich. Unmelbungen werben am Montag Abend (81/2 Uhr) im Unterrichtelotal entgegengenommen.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibengiheater. Muf bas morgen Dienstag flatifinbenbe Gaftibiel von Mabeleine Dollet mit ihrem Enfemble wird hiermit wieberholt hingewiesen. Bue Mufführung gelangt "La Rafale", Romobie bon henry Bernftein, ble in Deutschland bereits unter bem Titel "Boccarat" mit großem Erfolg gegeben wurde. Am Mittwoch wird Mag Tretjer's Schwant "Das Lal bes Lebens" wiederholt und am Dennerstag gebt wieber Biffon's bisber ftels bor ausberfauftem Saufe gefpieltes Schaufpiel "Die frembe Fran in Cgene. Der Camiting bringt bie Uraufführung eines reigenben Lufifpiels "Das ftarte Gefcblecht" bon Otto

grancesco Ferrer und die spanische Inglie India. Washallandenter. Deute Montag 1. "Digd Lite Evening" stien von 1900" ist das Thema einer großen in diesem Brogramm. Um vielen Waniscen, indbesondere der geschren Geschiedenter. Deute Montag 1. "Digd Lite Evening" in diesem Programm. Um vielen Waniscen, indbesondere der geschren Geschiedenter. Deute Wanischen, indbesondere der geschren Geschiedenter. Deute Wanischen L. "Digd Lite Evening"

Rurbaus. Der Tenorift Being Raben aus Anffel. welcher im Berein mit Ropellmeifter Ugo Afferni Die muftfalifden Erlauterungen gu bem am Dienelag im Rurhaufe flattfinbenben Bertrage bes Fraulein Raufma Schwabach ausführen wirb, ift für die Caifon 1910-11 an das hoftheater au Ruffel, mofelbft er in ber laufenben Saifon Gaftfviele ausführte, fest engagiert. Der Bortrag beginnt punftlich 8 Uhr im fleinen Catle. Die Eintritts preife betragen für einen Blag ber 1. bis 6. Reihe 2 . K. alle übrigen Blape und Galerie 1 . M. Much gu Mofer Berauftaltung werben bie Damen boflichft gebeten, auf ben Parfettplaben bie Gute abgulegen. - Mm Greitag, ben 22. Oftober, am Geburtstage ber Raiferin und Ronigin, finber abends 8 Uhr im Abonnement im großen Saale des Aurhaufes Feftiongert finit. - Dem am Montag. ben 25. Ottober, abenbs 8 Ubr im Rurbaufe flattfinben ben Rongert bes Biesbabener Lebrergefungbereins geht am Conntag, ben 24. Oftober, abenbe 8 Uhr, ebenfalls im Ruthaufe, eine Generalprobe boraus.

Tagesanzeiger für Montag.

Agl. Coaufpiele: Chmphoniefongert 7 Uhr. Refibenstheater: "Moral", 7 Uhr. Bollotheafer: "Der Berfdmenber", 8.15 Uhr. Balballatheater: Barieteeborftellung 8 Uhr. Ruthaus: Mail-coad-Musflug 2.30 Uhr. - Abonnementolongert 4 unb 8 Uhr.

Clalatheater: Taglich abends & Uhr: Barieter-

Rongerte täglich abenbo: Central. Dotel. - Deutider bof. - Briedridshof. - Botel Raiferhot. - Botel Bring Ricolas. - Biesbabener Bot. - Balballa.Reftan rant. - Caje Gabsburg. - Cafe Germania

Das Naffauer Land.

Biebrid, 18. Oft. Giner unferer angeebenften Mitburger, ber Landwirt Beinrich feibt, ift am Freitag nachmittag verschieden. Der Berftorbene mar unter anderem Mitglied des Stadtverordneten-Rollegiums und langjahriger Borfibender des 18. landwirticaftlichen Begirfe-Bereins, - Am Freitag bormittag hat fich ein im nördlichen Stadtteil wohnender Taglobner, bei bem fich icon langere Beit Spuren von Schwer-mut geltend machten, erhangt.

Bierftabt, 18, Ott. Schon vor einiger Zeit wurde an diefer Stelle Klage geführt, daß beim Elektrischen Bahnbau in der Wiesbadener Strafe die Berfehrshinderniffe, die dadurch entstehen, unbeleuchtet find. Go ift jest zu melden, daß ein von Biesbaden fommendes Rutschfuhrwert infolge ber Duntelbeit gegen eine borftebenbe Schiene, ein Beichenftud, fuhr, woburch bas Bferd gu Gall fam, ber Rutider bom Bod geschleudert und der im Fond sibende Fahrgast un-sanft hinausgeworfen wurde. Der Kutscher trug jeart blutende Berlehungen im Gesicht dabon, während der Jahrgaft, ein alterer Derr, über Schmergen in der Bruft flogte. Auch das Pferd

wurde an den Beinen verledt, ebenso ist die Deichsel des Kutschwagens gebrochen. Abhilse wird wohl nun getrossen werden. Abhilse wird wohl nun getrossen werden.

dt. Rambach, 18. Oft. Die Holzsällungsarbeiten für das Wirtschaftsjahr 1900—10 werden am Dienstag, nachmittags 7 Uhr' auf der Bürgermeisterei vergeben. Es kommen zur Fällung 105 Feitmeter Ausbolz und 715 Raummeter Brennholz, 85 hd. Bellen.

g. Jakadt, 18. Oft. Behrer Jul. Menges, der die hiese erste Vehrertielle seit 1. Januar 1858

Die hiefige erfte Behrerftelle feit 1. Januar 1888 inne bat, tritt mit 1. Januar nach einer 47jabrigen Dienstgeit in ben Rubestand. Er wurd 1862 als 2. Lehrer in Dobbeim angestellt und wirfte nach einander in Lobnberg bei Beilburg und Oberneisen bei Dieg. Geinen Bobnith ber-legt er nach bem benachbarten Bierftadt. Die er-Stelle ift gur Bewerburg ausgeschrieben.

3. Frauenftein, 18. Ott. Durch Die letten dweren Gewitterregen und fcmuible Temperatur gingen die Trauben ichnell gur Reife über und beginnt nachften Donnerstag bier die allge-

von Spieken murbe borftmeifter August

vierter Rlaffe berlieben. Befterburg, 18, Oft. Der feinerzeit von Diffenbach hierher verfehte Lehrer feit ber hat feit voriger Boche feinen hiefigen Bohnott verlaffen und feine Frau mit brei Kindern im Stich gelaffen. Neber feinen jehigen Aufenthalt ift noch nichts befannt. Zwedbienliche

Melbungen werben erbeten. × 656ft, 18. Oft. 3m Buge Sodeft-Ronig. ftein murbe der Bfarrer von Runfter, welcher leibend ift, bon einer ftarten Ohnmacht befallen und mußte in bas hiofige Stationegebaube getragen werden.

Granffurt a. D., 18. Oft. Bon einer Reibe bon Bereinen, barunter bem bemofratifden Berein, fowie bon ber freireligiofen Gemeinbe wird eine Proteftberfammlung gegen die Ericie hung Gerrers für Mittwoch oder Donnerstag geplant. Der sozialdemokratische Provinzial. Barteitog, der vorgestern hier zusammentrat, faste eine Brotest-Resolution gegen den spanischen Justizmord. — Bor einigen Wochen erichien ein Mann auf der Areiskasse in der Hochftrage und zeigte eine Amweisung auf 850 M Umjugstoften für einen von auswärts hierher an die Intendantur der 21 Divifion versetten Intendanturjefretar vor. Die Anweisung war richtig ausgestellt und trug auch die vorgeschriebene Unterschrift. Dem Kassenbeamten waren die Unterschrift. idriften befannt und er gablie ben Betrag aus. Wie fich fpater ergab, ift die Raffe einem Schwind. gum Opfer gefallen, ber bie beiben Unterschriften falfcte. - Borgestern abend fletterte ein 9 Jahre alter Junge am Staatsguterbabnbof bei der 3la auf einen Stafetengaun, fiel babei in die fpibige Stafete und fpiefte fich auf. Er trug ichmere Berletungen am Unterleib babon. -Der 21 Jahre alte Maurer Andreas Enbers aus Dieburg bei Darmstadt fiel am Freitag nach-mittag an einem Rohbau an der Hanauer Land-straße etwa 10 Meter tief vom Gerust herab und

trug einen Schädelbruch bavon.

Banau, 18. Ott. Das Stadtverordneten.
Kollegium beschloß in geheimer Sibung, das Gebalt bes Burgermeisters hild von 7000 Mauf

8000 M gu erhoben.
w. Gronberg, 18. Oft. Bring Definrich bon Breugen ift vorgeitern frit 1/2/12 Uhr von Darmftadt im Automobil fommend, in Salbeim weilenden Berren, Abmiral Lang und Ge- nur in plombierten Gaden,

neralarat Dr. Urnbt gu bejuden. Rach ber Be-fichtigung bes Offigjerebeimes nahm ber Bring mit ben beiben Berren bas Frubftud ein.

Aus den Nachbarlandern.

Ooftheim, 18. Ott. Der Gelbitmorber ber ich am Donnerstag bon einem Guterguge über. fahren lieg, mußte unerfannt beerbigt toer. den. Die Boenfissierung feiner Berfonlichkeit war unmöglich, da der Ropf bollständig ger-quetscht war und fich Legitimationspapiere oder onftige Anboltspunfte gu feiner Erfennung bei

ihm nicht vorfanden. # Darmstadt, 18. Oft. Das Ergebnis der Einfommen- und Bermögenssteuer des Landes weift ein Mehr bon 459 444 gegen bas Jahr 1908 auf, was eine Zunahme bon 3,26 Prozent bedeutet. Unter ben Stabten bes Landes ift Darmfiadt die reich it e, was die Bermogens, steuer andelangt, wahrend hinsichtlich der Ginfommensteuer Maing obenan steht.

+ Offenbach, 18, Off. In einer Berjamm.

lung ber organifferten Arbeiter murbe, entgegen dem Boridiag b.: Boritande Des Gewerticharis-fartells und ber fogialbemolratifchen Bartei die Avrtfebung bes Bierbontotts be. ichloffen. Die Enthaltung bon Schnaps wird auf. rechterhalten.

Lette Drahtnachrichten.

Radifpiele gum Gerrer-Brogef.

Baris, 18. Oft. In Reanne beichloffen Die Stadtväter, Die Strafe Beanne Dare bon jest ab Ferreritage gu benennen. Baris, 18. Oft. Mus Rancy fommt Die Rach-

richt, daß in der vergangenen Racht eine Bombe in den Garten bes Bfarrers geworfen murbe und explodierte. Berlett wurde niemand. Das Pul-

ber war in einer Blechbuchje verpadt. Barie, 18. Ott. Der Gifchof bes Rapuginer-flofters in Millan verhängte über ein Meeting die Acht und wies die Ariefter an, Religions-unterricht zu erteilen, und ben nicht am Unter-richt teilnehmenden die Absolution zu ver-

Marfeille, 18, Dit. Nach einem Broteft. Meeting feitens ber Synditatstammer ber Ar-beiter, in welchem heftige Reden gegen die spa-nische Regierung und die Monarchie gehalten wurden, wurde beschloffen, von Montag ab alle fpanifchen Brobufte gu bonfottieren.

Demonstrationen in Brag.

Brag, 18. Oft. Der gestrige Eröffnungs. bummel der beutiden Couleurstubenten twar wieder der Unlag ju tumultuarifchen Szenen feitens tichechifcher Demonitranten. Die beutichen Studenten murben mit Stoden und Fauiten geschlagen, bielen wurde auch die Rappe bom Ropfe geriffen. Die Polizei nahm eine Reihe von Berhaftungen vor. Rad 12 Uhr mittags erhielten die Demonstranten die Rachricht, bag bie ben bei Berjammlung für Ferrer aufgelöft worben sei und nun zogen fie zu Sunderten nach
dem Bengelsplate, um dort die Ferrer-Demonitranten zu verfärfen. Die Deutschen wurden
nun in Ande gelaffen. Gegen die Demonstranten auf bem Benzelsplase wurde Gendarmerie fommandiert. Diese rudte mit aufgepflanztem Bajoneit langs ber gangen Breite bes Bengels-plages vor und fonnte jo die Leute auseinander-Der Tob in ben Bergen.

Lemberg, 17, Oft. Die Choriftin Fraulein Deusta, eine Bermandte ber befannten Brofefforin-Curie in Paris, ift bei ber Befteigung ber Strom. shota-Sobe in eine Gisfpalte gefturgt und ichmer verleht aufgefunden worden.



Temp. nach C. | Baroineter beute 760,03 mm.

Borausfictlide Bitterung für 19. Ofteb. von ber Dienftstelle Beitburg : Reine mejentliche

Micorfchlagshobe feit gestern: Weilburg 0, Feldberg 0, Neuticch 0, Warburg 0, Fulba 0, Wigenhausen 0, Schwarzenborn 0, Rassel 0
2Basser: Rheinpegel Caub gestern 2.48 heute 2.35 stand: Lahupegel Weilburg gestern 1.74 beute 1.60 19 Ditob, Commanitary 6,:9 Montautjang 11.55

Gur unverlangte Manuftriple übernimmt bie Mebal tion feine Berantwortung.

Berantivertlicher Berlageleiter: Dr. Lubwig Urfanb. -Chefrebaftent und verantwortlich für Politif, gennichts und den allgemeinen Teil: Bilhelm Clodes, Har den lotalen Teil, Svert und lehte Drabtnachrichten: Wills Mutifchener Gfir ben probingiellen Zeil unb Gericht Quge Blerten. Bur ben Ungeigenteil: Griebrich Weifum.

jamtlid in Biebbaben. Drud und Berlog bes Biesbabener General-Angeigers Ronrab Lebboth.

Braunfohlen: Brifeis "Union" noch nicht gebraunt bat, bem fann nur ju einem Berfuche geraten werden. Die Firma Ludw. Jung, Bismardring 30, von welcher biefer Kummer ein Flugblatt beiliegt. liefert jebe Menge vom einzelnen Bentner an und

Montag

Zeche Radbod.

Die Rabbobtataftrophe por Gericht.

S. u. D. Bochum, 18, Oft. Das grauenvolle Maffenungliid auf ber ber Bas granendoue Rahenunglud auf der der Gergwerlsgesellschaft Trier gehörigen Zeche Raddod, dem gegen 350 Bergleute zum Opfer sie. Ien, wird den dintergrund eines Beleidigungsprozesses bilden, der am heutigen Montag vor der Straffammer des biesigen Landgerichts zur Berdandlung sommen wird. Das furchtbare Unglück, das sich am 12. Robember v. 38. ereignete, datte natürlich im ganzen zbemische westfälischen zudustrisgehiet eine ungaben er Greening zus andustriegebiet eine ungeheure Erregung aus-gelöft, die sich in erster Binie gegen die Zechen-bertvaltungen wandte. Man erinnert sich, daß, unter dieser Erregung auch Prinz Citel Frie-brich zu leiden hatte, der als Bertreter des Kai-jers den hinterbliebenen dessen Beileid ausspre-

den sollte.
In vielen Bergarbeiterversammlungen wurde der Zechenverwaltung zum Borwurf gemacht, daß sie das Unglud durch unzureichende Sicherseitsmaßtegeln verschuldet habe. Eanz besonders tamen diese Angriffe zum Ausdrud auf dem letzen Bergarbeiterkongreß in Berlin im Februar d. Is, auf dem einer der Geretteten der Madbod-Katastrophe, ein Bergarbeiter Thomas.

is Anichuldiaung acgen die Bechenverwaltung die Anschuldigung gegen die Zechenverwaltung zu begründen versuchte. Diese erklärte in einer öffentlichen Auslassung, daß alle Angrisse gegen sie haltlos seien, insbesondere sei es ein leeres Gerücht, daß die Mettungskolonnen ichon gurudgezogen worden feien, als sich noch lebende im Schacht befunden hatten. Diesen Bassus griffen die Dortmunder "Arbeiterzeitung" und bie "Bergarbeiterzeitung" auf und stellten ibn als umbahr bin. Sie beriefen sich auf ein Geiptad awijden zwei Beamten ber Bede, bas ge-

lautet habe:

Bergerbierbeamter Hollander: Gier sind noch Lebende, was ist zu tun? — Direktor Andere Bussellen, was ist zu tun? — Direktor Andere Bereifen wurde behauptet, daß ein Zeuge dieses Gespräch belauscht habe. Die Zeichenverwaltung erhob schließlich gegen beide Blätter bezw. deren verantwortliche Redakteure, die Brivatheleidigungsklage. Gegen die Dortmunder Arbeiterzeitung und deren Redakteur Rottebohn stand am 10. Oktober Termin an, der aber der Bertagung versiel, da der Zeuge, der das Gespräch zwischen den beiden Beamten gehört haben will, nicht aufzusinden war. Es soll sich um einen Bergmann Krtischsabandeln, der jeht in Friedland in Ecklesien sehn sollt. Die Ladung dorthin hat ihn aber nicht erreicht, obwohl verschiedene Bewohner des Industrierenders mit ihm in brieflicher Verbindung duftriereviers mit ihm in brieflicher Berbinbung geftanden haben wollen. Ingwijchen batte fich aber bie Behorde in Bachum weiter um ben Aufenthaltsort des Krtischta bemüht, und es soll ihr wirklich gelungen sein, seinen Aufenthaltsort seitzustellen, sodaß er bei dem hiesigen Brogeß, gegen die Bergardeiterzeitung bezw. desien Re-datteur Theodor Wagner aus Essen als Zeuge ericheinen soll

erscheinen soll.
Bu ben Berhandlungen find eine große Reihe bon weiteren Zeugen geladen, darunter auch der Bergarbeiter Thoma, der die Anschuldigungen gegen die Zedenberwaltung auf dem Bergarbe-terlongreg erhoben bat. Wagner ficht als Ber-leidiger der bekannte jozialdemokratische Rechts-mwalt Wolfgang Deine gur Ceite.

Die Angetlagten beabsichtigen, die gange Rad. bob-Rataftrophe vor Gericht aufzurollen. Es foll ein umfangreicher Wahrheitsbeweis angetreten werben, daß Die Bermaltung es an ben nötigen Borfichismagregeln im Betriebe der Beche babe fehlen laffen. Diefer Beweis foll auch bann gesehlen lassen. Dieser Beweis soll auch dann geführt werden, wenn etwa der Zeuge Artischla wis
der Erwarten doch ausbleibt oder, wenn nachgewiesen werden sollte, daß das Gespräch zwischen
dem Arvierbeamten Hollander und dem Direktor
Andree überhaupt nicht oder nicht in dieser Form
stattgesunden hat. Wenn der Gerichtshof allen
Beweisanträgen der Berteibigung Folge gibt, so
dürste die Berhandlung sich zu einem Wassenprozeh auswachsen und einen Umsang annehmen,
wie ihn das rheinischwestfälische Industriegebiet noch nicht erledt hat. biet noch nicht erlebt bat.

Weiberrevolte im Gefängnis.

S. u. S. Altona, 16. Ott.

Die Beiberrevolte im hiefigen Gerichtsge-fangnis, Die bereits einmal bas Schwurgericht heischäftigt hat, fam gestern erneut zur Ber-handlung. Im vorigen Frühjahr saßen im hiefi-gen Gefängnis die Frau Bormann, die ihre Ueberführung ins Zuchthaus abwartete und die Frauen Kern und Worsbach. Alle drei wurden miammen mit Raffeelefen beschäftigt und bedten babei ben Bian aus, gemeinfam aus bem Gefang, nis auszubrechen. Bahrend ihrer Arbeit gludte es ihnen, aus Stoffresten eine Stridleiter her-gustellen. Gines abends wurde die verwegene Abficht in folgender Beife in Sgene gefeht: Als Die Auffeberin Die Belle betrat, erbat bie Frau

Bormann die Erlaubnis, sich Wasser zu holen. Bei diesem Gange sollte die Hisausselerin eingeschlossen und dann die Ausselerin geknebelt werden. Das glidte aber nicht, da die Hisausselerin nicht mehr in ihrer Zelle, sondern schon auf dem Gange war, und hieran icheiterte der ganze Plan. Inzwischen waren die deiden anderen Frauen über die klusselerin hergefallen und verluckten sie au erwitraen: nur der gestärkte versuchten fie gu erwürgen; nur der geftartte Rragen ihrer Blufe rettete ihr bas Leben. Gie Aragen ihrer Butte rettete ihr das Leben. Sie bermochte noch einmal um disse zu ichreien und auf diesen Buf eilte die Hissausseherin herbei, die alsbald das übrige Aufsichtspersonal alarmierte. In der ersten Berhandlung behauptete die Angeslagte Bormann, daß sie an dem Uebersaus gar nicht beieligt gewesen sei. Da ihr diese Behauptung nicht wiederlegt werden konnte, wunde das Aussehren aben ist abertennt werden. mußte bas Berfahren gegen fie abgetrennt tverben; die beiden anderen Angeflagten ethielten wogen Meuterei unter Berfagung milbernber Umftanbe je ein Jahr Zuchthaus. In ber gestri-gen Berhanblung brehte es fich um die Ange-flagte Bormann. Sie behauptet wieberum, daß sie an bem leberfall auf die Aufseherin nicht beteiligt gewesen fei und von dem Komplott über-haupt nichts gewußt habe. Die als Beugen vorgeladenen bereits verurteilfen beiden Frauen Rern und Morsbach belaiten sie aber schwer und betunden, daß sie die eigentliche Seele des ganzen Planes gewesen sei. Auch der Staatsanwalt wies darauf din, daß die jestige Angellagte das meiste Interesse daran hatte, aus dem Gestinanis berausaufannen des fie eine mehreite fängnis herauszulommen, da fie eine mehrjahrige Zuchthausstrafe zu verbügen hatte. Die Geichtvorenen tonnten aber auf Grund bes vorliegenden Beweismaterials nicht zu einem Schuldig tommen, sodah die Angeliagte freigesprachen

Henes aus aller Welt.

Der Spielteufel im Automaten. Auf figateanwaltichaftliche Anordnung wurden in Berlin in dem Automaten-Barietee Friedrichftrage 90 famtliche 28 Gelbautomaten beichlagnahmt und bon bort nach bem Boligei-prafibium gebracht. Gegen ben Inhaber ber Automatenhalle ist ein Berjahren wegen Gludeipiels anhängig. Der Fortgang bes Berfahrens wird ergeben, ob auch in gleicher Weise gegen die Inhaber ber übrigen Spielautomatenhallen, beren jeht bereits 15 in Berlin bestehen, von ber Boligei eingeschritten wirb.

⊙ Zehn Güter im Feuer. Ein Groffeuer bat in Sch malite de (Kreis Bortershalm) bei hamburg die Häufer von 10 Gütern vernichtet mit fämtlichen Inventargeräten und der gangen Ernte. Der Sturm entjachte das Feuer noch mehr, das von einem Gebäude zum andern überiprang. Die Feuenwehr der ganzen Umgegend war zur Stelle, aber wegen Bassermangel zur Untätigkeit verurteilt. Der Schaden beträgt eine halbe Million Mark. Die Ursache des Brandes jind wahrscheinlich aus einer Dampf-Dresch-maschine entstogene Funken.

Bon Wilberern erichoffen. Der Reftau-rateur Bloeppel von Rordhaufen, der fich in fein Jagdeevier in Blummerholg bei Rieder-Sachetverfen begeben batte, ift allem Unicheine nach von Wilderern erichoffen worben, ohne bag er sich jur Wehr seben tonnte. Samstag früh fand man ibn mit einem Schuffe im Ropfe tot auf. Sein Jagdhund hielt bei ihm Wacht.

Schwere Jungen. In Birfenheim bei Beuthen wurde in das Bermaltungsgebaube des Rombilbichachtes der Beinip Grube in der Racht zum Samstag eingebrochen. Der Geld-ichrant wurde von den Dieben auf ein nhes gelb geichleppt und bort feines Inhalts bon 1800

Gegen bas Urteil im Erpreffungeproges Dahel. Gel - Schumarbt ift bom Berteidiger ber Mitangeflagten Revifion eingelegt worden, foweit es nämlich die Jälle Jürit Dohenlohe und Graf Frankenthal betrifft. Der Revisionsantrag gründet sich auf die Berlehung sormalen und materiellen Rechtes. Sie soll in mehreren Berklößen gegen die Strasprozehordnung beziehungsweise in einer Berkennung best Erprefungs Paragraphen bestehen. Bon Dahlel und ieinem Verteiniger ist die zur Stropbe auch feinem Berteibiger ift bis sur Stunde noch teine Revision angemelbet. Dies ift jedoch beabstätigt und wird voraussichtlich bis heute erfolgt jein. Die Staatsanwaltschaft hat von dem Rechtsmittel der Revision bisder edenfalls feinen Gebrauch gemacht.

Ter Olszewefi aus Ofiit (Bojen), ber gu 18 Monaten Gefangnis berurteilt worben ift, weil er gelegentlich bes polnischen Schulftreifs An-gelegenheiten bes Staates in einer ben öffentlichen Frieden gefährdenden Weife jum Gegen-ftande der Erörterungen machte, ift jeht aus der haft entlaffen worden, nachdem ihm zwei Mo-nate der Strafe im Gnadenwege erlaffen wurden.

Senn ber Bar reift, Biergig ruffifche Geheintpoligiften trafen in Turin ein und friegen in ben ersten Botels ab. Der Bar wirb in Racconigi am 22., fpateitens am 23. fruh

hirrichtung. In Konigsberg murbe Samstag früh ber Mullerburide Rarl Schiller, ber im Fruhjahr 1908 ben Glefichermeister Birnus aus Bopellen bei Labiau ermorbete und beraubte und beffen Saus in Brand fiedte, bin-

@ Maddenhanbler ?! Bon ber Briminal. poliget in Beuthen murben gwei Gaftwirte und ein Rellner verhaftet, die unter bem brin-genben Berbacht bes Rabdenbandels freben und Beziehungen gu Mabchenhanblern in Rattowit unterhielten.

. Gine Berbrechenslifte auslänbifder Arbeis ter. Gin bezeichnenbes Licht auf die fittlichen Qualitäten ber ausländifchen Sationarbeiter und damit auf die Schwierigkeiten, mit denen die heis mische Landwirtschaft bei ihrer Berwendung zu fämpsen hat, wirft der Terminzettel der gegenwärtigen bat, wirst der Lerminzeitel der gegen-wärtigen Schwurgerichtsperiode in Gustrow. Es stehen indgesamt 19 fälle zur Verhandlung, da-von richten sich nicht weniger als acht gegen aus-ländische Arbeiter. Und zwar werden sich zu ver-antworten haben: der Schnitter Jean Maci-jewest und der Schnitter Ibam Bierzored we-gen Transportgesährdung, die Schnitterfran Amiatfoweila wegen Kindestötung, die Schnit-terin Belargia Solarcht! wegen Kindestötung, die Schnitterin Marie Rofurusa ebenfalls wegen Kindestötung, der Schnitter Zelinsta aus Czinsta wegen räuberischer Erpressung, die Schnitterin Nictoria Kubenis wegen Kindesto. Schnitterin Bictoria Stupegit wegen Rinbestötung und ichlieflich noch bie Schnitterin Buret aus Blanegiege wegen Rindestötung.

. Gin Liebhaber wegen verfuchten Morbes freigesprochen. Unter ber Unflage bes berfuchten Morbes hatte fich vor bem Schwurgericht in ten Mordes hatte sich vor dem Schwurgericht in Breslau der Aljährige Kausmann Mag Gräher zu verantworten. Der Angellagte betrieb mit teiner Schwester ein Sandichuhgeschäft, in dem die Berläuferin Kiesewetter tätig vor. Kräher verliebte sich bald leidenschäftlich in das schone Mädden und machte ihm wertvolle Geschenke. Auch gab er der Kiesewetter hinter dem Küden seiner Schwester eine Gehaltserhödung von monatlich do M und machte mit ihr ausgedehnte Reisen, ohne jedoch die Grenzen des schückternen Liedhabers zu überschreiten. Vielleicht war er Liebhabers gu überichreiten. Bielleicht war er seiner Angebeteten zu schüchtern, denn diese Inüpste ein Berhaltnis mit dem Kausmann Leiser an und nahm auch an dessen Geschäftsreisen teil. Tropdem wollte Gräher von dem Mädden nicht lassen, und bat wiederholt um eine Unterredung, die ihm aber nicht gewährt tourbe. Als er nun eines Abends das ganart wurde. Als er nun eines Abends das gant im Cass Zau-enhien bemerkte, übermannte ihn die Eisersucht und er seuerte vier Schüsse auf Leiser und seine Begleiterin ab, wurde aber bald von Leiser mit einem Stod niedergeschlagen. In seinen Klei-dern sand man einen Brief, indem er Abschied vom Leben nahm. Ein medizinischer Sachverständiger erstärte, daß der Angeklagte bei Begehung der Tat in einem Zustande der Unzurechnungssäsigkeit sich befunden babe, worauf die Geschworenen auf nichtschulbtg erkannten, sodaft Freihrechung erkolen mutte. Freifprechung erfolgen mußte.

Nach D. R. Pat. Mr. 39447 auf mobernst gestellt, lobut es sich für iede Hausfrau, einen Berfuch mit Gioth's Seise (Schuhmarfe Spiegel) a machen.

Regenschirme am besten und billigsten Renker, Marktstrasse 32.

direkt in der Renker, Marktstrasse 32.

Zelephon 2201. 20340

Qualifäf

Preiswürdigkeit

10 50 5 50 Mark Schönfeld's

23 Marktstr.23 Telephon 4283.

Chuhreparaturen dinell, gut und billig. 9. Coneiber, Michelsberg 26,

Apfelwein-Kelterei. Dist fann auf meiner nen eins gerichteten Retterei billig gefel-iert werben Kart Guttler, Dostsimerstraße 127 Zel. 508, Obst fann zum Keltern gelagert breden in ber Rabe am Babnbof. 20327

ben Bersuch mit "Rathreiners Malgkaffee" gemacht? Urteilen Sie noch nicht! Je länger Sie Kathreiners Dal3= taffee trinfen, umfo mehr werden Gie ihn ichaten lernen!

garantirt wasserdicht, öchnerinnen. Kranke und Kinder

von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717. 20055

repariert fachmannifd gut und 20093 Br. Ceelbad, Uhrmacher,

32 Rirdgaffe 32.

Heinrich Meletta

Dentist.

Sprechstanden für Zahnleidende von 9 bis 6 Uhr.

Nikolasstrasse 24. Telefon 3173.

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 20309 Berichte und Auskünfte kostenfrei.

Gelegenheitskauf!



Begen vorgerudter Gaifon perfaufe ca. 15 erftflaffige Rabr. raber ju und unter Einfaufspreis. Die Raber eignen fich fpegiell als Gefchaftsraber. k. 32

Wilhelm Wintermeyer. Connenberg, Biesbabenerftr. 2

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten hier Deutlich ansgefüllt ift.

Bitte wenden.

Bandel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 16. Dit. Die fefte Galtung ber Weftborfen, fowle ber allem die Remborts und bie weiteren Breiderhöhungen am ber Duffelborfer Montanborfe regten bie Unternehmungslaft ber Spefulation aufs neue an unb führten gu weiteren Befferungen auf ber gangen Linte; tm Mittelpunft bes Intereffes ftanben heute Banfen, Defonbers Distonto-Commanbinanieile, für bie fich auf bie Beadricht bont ber munmehr enbgültigen Mbftofung bes Boppunternehmens erneut großes Intereffe bei fteigenben Rurfen tunbgab; auch Tresbner Bant festen um 1 Brogent hobre ein, bei anberen Berten bes Banfenmarttes buaren bie Befferungen geringer. Blicht fo einbeitilch feft war bie Tenbens am Montanafrienmartte, mo gwar bie Mehranti ber Werte weitere Rurdbefferungen ergielte, aber bod auf Realifationen wie in Bodumern, Laurahatte flattfanben; infolgebeffen toaren leichte Mudgange gu bergeichnen. Einem Ruredrud von 2 Brogent unterlagen Remonder auf bie geblante Rabitalberbobung: lebhafte Umfape fanden wieberum in Dortmunder Union bei einem um 1 Progent boberen Surs ftatt. Umeritaner auf Rembort gebeffert; bas Intereife für biterreichliche Werte war gering. Benten feft; bie freundliche Stimmung teilte fich auch ben Schiffahrts. und Elettrigitats. attien mit, ben welch letteren Schudert bober begabtt maren; Edifonaltien tonnten fich gut behanden. Rach ben erften Umifaben trat swar auf Gewinnentnahmen eine feicte Aufdrolidung ein, bod erhielt fich weiterbin fefte Grundftimmung bei allerbings rubigem Bertebr. 3m weiteren Berlaufe erlabmte bie Raufluft und Realifationen und Albgaben bradten fotwache Stimmung, ba bas Unstehen bes Privatbistonis auf 37/2 berftimmie; er war erft mit 4 Progent in Anbficht genommen gewesen. Rach tagligem Gelbe (43/6) berrigte flürtere Rachtrage. Raffamarft ber Inbufteleverte behaubtet; Soffmann Baggenfabrif 15 Wregent niebriger.

Privat-Distont 37/8 Brogent.

Grantfure a. M., 16. Oft. Rurfe bon 1.15-2 Ubr. Brebitafrien 208.70. Distonto-Romm. 200.40 a 199.75. Preibner Bant 161.50.

Bombarben 24.80. Baltimore Ctaatsbahn 100.60. 118.- 5, Mugen. Gleftelgitats-Bef. 247.- a 246.50 b.

Berte obne Borfennotia. (Bericht bes Bentfanfes & Calmann, Danneber, Schilleb frage 21). Zelef. 1313, 2360, 2537. Telegt.-Abr.: Calmann, Sannover.

баннов	er,	ben 14	Off.
		dib. Um	
Mrgent, Rat. bbp. Bf. R. (Cebulas)	5	94	93
bo. bo. E.	6	102	101
Guenos Mir, St. Unt. 1907	5	91.	90.
bo. bo. 1882	6	102	101
bo. Ereb.Mint.	- 5	9014	891/4
bo. bo.	6	9717	961,2
Megit, lanbiv, Pfobef.	6	100	99
bo. Internat, Dip. Pf.	6	100	99
Benesuela Innere Mnl.	3	39	38
Mccum, Bofr Geiv.	20	120	100
MftGef. Bab Meuenabr	. 7	-	164
Bobifde Seuerberf. Bt.	4	240	-
Baumwollfp, Berbingen	6	100	96
Bens u. Co.	-	148	145
Chem. Dungerfabr. Rendeburg	12	192	190
Duimler Meteren	6	135	132
Deutsche Ralt Mit.	-	118	116
Deutsche Rel. Gef. f. C.B.N. Unt.	25	1770	1750
Enging, Filterf, Worms	18	172	168
Gabraeugibr. Gifenach Ba.	223	76	73
Jude Baggonfor, Beibelberg	12	190	185
German Americ. Ptbl. Cem.	10	131	128
helbburg Rali Bift.	-	71	70
Germann 2 Sure	_	260	255
Juftus Rali Aft.	_	00	88
Rammgarmfpinn, Raiferel.	14	-	135
Binbes Gismafd. Biesbaben	10	141	139
Blafd, Fbr. Brudfal	21	100	255
Daibilbent. Borg. Mft.	5	102	99
Mtedlenbg, Strel, Obp.		158	154
Redar Dampffdiff.	2	93	-
Reue Seiteremineralqu.	-	50	-
Raftatter Boggonfor,	6	1	95
Mbein, Schiff,-Alt. Mannb.	6	115	-
Rhein. Minblento. Mrt. Mannb.	10	138	2
Rbein, Mutomobilgef.	10	112	115
Rhein, Schudert Glette.	7	122	118
Rhein, Metall Geto. Mint.	100	100	175
Abein, Bobranteile		1200	-
Sigmunböhall Rali Mit.	=	160	157
Sabb. Jule 3mb.	8	112	100
Single Wit.	18	170	160
The state of the s	400	-	200

171 19/ Couth Beft Afr. Co. 5 40/ 19/6 South African Territ. 61 Trier Roblen Rure 60 Union Braueret Starlfrube 140 Buderfor. Beilbronn 131 128

Mforgheimer Uf. B. (Bünfde betr. fluremelbung anberer Berte werben gern berfichtigt.)

Zenbens: Trop ber erfolgten Distont-Erböhung bon 4 Brog. auf 5 Brog. entwidelte fich auf bem Martie Berte ohne Borfennotis in berichiebenen Berten recht lebhaftes Gefcott. - bon alten Werten erbielt fich Rachfrage für Rabelmerte Abehot Alt., Beng Motoren Mit., Bude Baggenfabr. und Gethare Baggenfabr. Borg. und St. Mit. Dagegen fam in Braunfote. Dafo. Bora. Mit. berichiebentlich Material beraus. - Bement-Berte liegen weiter im Ungebot und baben größere Aurdabichlage gu bergeichnen. - Bon Bant-Att, bleiben Medi, Strel. Dup. Bant Mit. weiter begebrt. - Rolonialmerte profitterten borubergebenb bon bem gang außerorbentlichen Beichnungberfolg ber Couth Beft Africa Ch. und tonnte fich au fteigenben Rurfen gang befonbers in Colmanstop Diamant St. (girfa 80 A) reges Gefcatt entivideln. - Rali-Berte gaben mangels irgend welcher Unregung leicht im furfe nach. - Das Saupt-Intereffe nohmen Spegial-Berte in Unfpruch, bon benen befonbers in Berlag Karl Marfels (Deutsche Uhrmacherzeitung) Mit., Sloman Galpeier Mit., Raiferbrouerei Ridlingen Borg. Mft., Dampffdiffrheberet forn Mft. unb Rorbbauf. Bernig. Gifenb. Bit. B. Mit. grobere Umfabe flattfanben. Mustanbifde Renten behauptet.

Die Börfen bes Auslandes. Wien, 16. Oft., 11 Uhr — Min. Arebitaftien 668.78. Staatsbahn 749.75. Lombarben 123.50. Marknoten 117.58. Bapterrente 98.05. Ungar, Rronenrente 91.75. Alpine

Barie, 16. Ott., 12 Uhr 35 Min. 3 Brogent Rente 97.67. Jalitenet ---, 4 Brogent Ruff, fonf, Ani. Ser. 1 und 2 91.80. 4 Brogent bo, bon 1901 ---. Spanier dut. 94.25. Aften (unifis.) 94.—, Aften-Cofe 200.—, Banane Ottomane 741.—, Sio Ainio 1989. Chartereb 54.—, Debeers 485.—, Gaftrand 144.—, Goldfielbs 173.— Standmines 237 .-

Maifanb, 18. Oft., 10 Uhr 50 Min. 4pros. Rente 104.80-. Mittelmeer 412 .-. Meribional 607 ,-.. Banca b'Italia 1370. Banca Commerciale 846 .-. Becfel auf Baris 100.55. Wechfel auf Berlin 123.80.

Raffee unb Buder,

Cabre, 16. Dit. (Raffee.) Ragbeburg, 16. Dit. (Suderbericht.) Rornguder 88 Grab ohne Cad 10.75-10.90. Rad. probutte ofme Gad 9.15-9.25.

Brobraffinabe 1 ofme Guft, Rriftallguder 1 mit God, Bemablene Raffinabe mit God, Gemablene Wells mit Bad, alles unberänbert. Geimmung: gubig.

Martte und Meffen.
S. Bingen, 15. Ott. (Mentipreife.) Weigen 22 bis 21.50, Korn 17—16.60, Gerfte 17.80—16.75, Safer 18 bis 17.50, Den -.-, Strob -.-, Rartoffeln 6.50-5.75, Erbfen 44-38, Roggenmehl 26-25, Weihmehl 38-36, Bobnen 40-36, Linfen 44-40, alles per 100 Riloge. Gier 10 Gibd 90-80 8, Mild 1 Liter 20 8, Butter 1 Stilogr. 2.40-2.30 M.

Mannheimer Broduften:Börfe bom 14. Oftober 1909. Die Antierangen find in Ausbenach jezus dallie bleiter 190 Ag. babatet blei.

Bela, pfffg., neu 28.50-00.00 | Gerfte Belles 17.25-18.50

	00,00-10,00	ungueifche 00,0300.75
	23.75 00.00	Ruff, Guitergerfte 18.00 - 13.25
ins	24.75-25.00	bafer, bab, neuer 16.52-16,75
	24.15-24.50	nex 00.00-00.00
ta:	25,20-25,50	Befer, marbb. 00.00-01.00
11	24.27-24.50	Bafer, ruffiger 17.25-18,00
fa:	24.25-24.50	Dafer Sa Mata 17,25-00.01
fice	25.25-00.03	. eneril, weit. 00.00-00.04
nist	24.15-00.00	Maisam. Mireb 00.00-00.04
3 m d	00,00-00,00	" Donnu 15,89-15.75
Balls	00,00-00.00	20 Blata 15.50-15.75
11	05,07-00,00	Rabirens, b, neuer 27.00-17.50
22	09,00-06.00	Wides 00.00-00.00
4	23,00-06.03	Ricejam beutfot 03-00.00
	23.35-23.50	00,00-00,00
. meu	17.25-17.10	Buserns 160,00-165,60
	00,00-00,00	" Provent, 165,00-180,00
	00,0060,00	# Efpariett 35.00-00.01
	00,00-00,00	1008er rorbfrangbi. 120-135
	00.00-00.00	Reinbl mit gag \$2,60-00.01
115	17.00 -1 8.00	900.00-00.00 erg ni 1800m
		65.50-0000
In	berftenert per	100 Pros 175.00
9350	unverit.	54.00
MIR:		o bis 84 Prog p. 100 B 1- 175.01
200		a bis 88 Brog. p. 100 Brg. 55.06
\$grā.		g bis 91 Pros p. 100 Prs. 58 05
RIVE	unberit. 8	bis 90 Cros. p. 100 Prs. L3.60
. 1	Rt. 00	0 1 3 1 1
	84.25	18.05 31.75 30.75 29.75 V6.Ta

As canmeil Rr. 0) 26.50 1) 24.00 Rembeng: Weigen bober, Soggen unberanb ert, Braugerig etwas jeber, Fullergerfte und Raid rubiger, hofer unber anberg

Berliner Börse, 16. Oktober 1909.

Berlin. Bankdiskont 5%. Lombardzinsfaß 6%. Privatdiskont 37/8%.

Expendent Comments of Comments

amer.

Badrutel de n Sprit bo.

Mitohel, hot

No. Proc.
Application
The State Control Co
The color of the
Column C
Column C
19 St. 4 No. 100 Co. 10 No. 10 N
A. C. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
S
Section Sect
Part
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
8. 6. 4 52.11 6. 62.11 1. 1
17 Pour Park 1 Pour Park
Section Sect
67 19 19 19 19 19 19 19 1
6. 6. 1. 12 3 1 200 5 200 6 2. 10 1 20 20 0 2. 200 6 2. 10 1 20 20 0 2. 200 6 2. 10 1 20 20 0 2. 200 6 2. 10 1 20 20 0 2. 200 6 2. 10 1 20 20 0 2. 200 6 2. 10 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20
Second Column
15 19 19 19 19 19 19 19
1 Fig. 1 Fig. 2 Fig.
Part And 1999 15 10.000
Column C
Column C
Column C
6. A. 1812 F. 17 S. 18 5.60 G. A. 1812 F. 17 S. 18 5.60 G. A. 1812 F.
6. 4. 6. 197 3 1 6. 6. 197 3 1 6. 6. 197 3 1 6. 6. 197 3 1 6. 6. 197 3 1 6. 6. 197 3 1 6. 6. 197 3 1 6. 6. 197 3 1 6.
6. 6. 1973 3
6. 6. 1007 3
6. 6. 1982 99. 06. 6. 1983 9 10. 06. 1983 9 10. 06. 1983 9 1
5
6 0. S.
6 0. S.
5 6. 6. 75 (2.900) do. Contracted 1, 3 37.900; do. Ramport 1 4 100.538 (6. Menopol 1) 4 7.500; do. Ramport 1 1 254.000 do. XIII-TUI 9 27.500; do. XIII-TUI 9 27.
2 10 10 10 10 10 10 10
1
1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
de d
December
0. Papient 1 3 0.50 C c c c c c c c c c c c c c c c c c c
101.790
Bain Pro-Obl 3d 92 500 d 180 0 c 180 0
4 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11
6. 31 33.000 Co. 118. Sect. Fr. 12.00. Horse, National 3. 4 501.300 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 4 500. Go. 6. 1. 5 50.000 Marco, Stans 5 50
1
5. April 20
6. L 4. 4 100.70s ds. 1882 9 90.00 fs. 1882 9 1 90.0 1 355 0 1 10.00 fs. 1882 1 10.00 fs. 1
Column C
Schlistick 31, 90.50s de. de. 1905, 41, 99.00s mindrant, 98 de. 1877, 55 de. 38 september 18 de. 1907, 55 de. 1907, 41 de. 1907, 41 de. 1907, 55 de. 1907, 41 de. 1907, 55 de. 1907, 41 de. 1907
6. 6. 8 30 20 0 6. 6. 8 30 20 0 6. 6. 8 30 20 0 6. 6. 8 30 20 0 6. 6. 8 30 20 0 6. 6. 8 30 20 0 6. 6. 8 30 20 0 6. 6. 8 30 20 0 6. 6. 8 30 20 0 6. 6. 8 30 20 0 6. 8 30 20 0 6. 8 30 20 0 6. 8 30 20 0 6. 8 30 30 20 0 6. 8 30 30 0 8 30 30 0 6. 8 30 30 0 6
6. 6. 3 100.7050
Pr. Ant. 31 91 500 5
Mark Perti, Con 4 100 500 Sap Faul C A, 1 4 20 500 Sap Faul C A, 2 4 20 500 Sap Faul C A, 3 4 4 50 500 Sap Faul C A, 3 4 50 500 Sap Faul C A, 3 5 50 700 Ital. Mitalman of 4 5 50 700
25 25 36 25 4 37 25 25 25 37 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25
Berliner St. Amil 10 99 900 Go. Seam 30 88 900 Go. Seam 30 900 Go. Seam 3
do. 1882/98 29 85.205 do. 60 3 81.800 Tack, St. A. G3 4 94 \$60x3 \$1.instiff [1.5] 4 100.2056 \$C. Hep. Mrt.Sk. 517.25 508 Document 100.2056 \$C. Hep. Mrt.Sk. 517.
de. St. Syn. 1 4 100.0066 Hanneysch 4 100.905 de. Sage 1 4 57.2066 SamPlac. 1912 6 do XXVIII. 1917 4 100.4056 de. Wagger22 253.2166 Wathe Westings. 14 216.5066 de. Stableerid 0 79.306 Sage 2 4 100.4056 de. Stableerid 0 82.506 de. Stableerid 0 82.5
3 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
Great, S. 4. 97 24 25 50 Front, S. 4. 97 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25
O TO THE STATE OF THE PARTY AND THE PARTY AN
H. H. S. Land and L. L. L. S. Land and L. L. L. Land and L. L. L. Land and L.
Lawrence of the state of the st
Dox 3 - 1 4 101.00 Pann. 4 100.00 Secur. Ani. 88 42 97.250 Co. u.H. u.i.4 4 99.230 Secur. Ani. 88 42 97.250 Co. u.H. u.i.4 4 99.230 Secur. Ani. 88 42 97.250 Co. u.H. u.i.4 4 99.230 Secur. Ani. 88 42 97.250 Secur. Ani. 8

Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Buticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgefcoftoftelle, Muuritiusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Rubriten: "zu vermieten" — "Mietgefuche" —
"zu vertaufen" — "Laufgefuche" — "Stellen finden"
— "Stellen fuchen" — zu inferieren. Durch entiprechenbe Rachzahlung kann jelbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubriten ver-

Sur Gefcafte und andere Muzeigen, die nicht unier vorfiebende Rubriten fallen, fommt biefer Guifchein nicht in Anrechnung. -

> Biesbadener General-Angeiger Amteblatt ber Stadt Bicebaben.

> > (Bitte recht b utlich foreiben.)

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein.

Schwalbacherftrage 29, II., Ede Mauritinöftrage. Unterr. i. Magnebnt , Mufterzeichn., Bufchneib., Anfertigen v. Damen- u. Rinberfleibern, Jadetts u. 2Bafche wird grundt. u. forgfältig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Koftume an, welche bei einiger Aufmerkamt tabellos werd. Kurs v. 10 M. an. Anneld. von 9-12 und 3-6 Uhr.



20425

Gemischte Fruchtmarmelade.

vorzügl. Qualität, eigenes Fabrikat aus frischen Frücken per Pfd. 30 Pfg., bei 10 Pfd. 28 Pfg., bei 25 Pfd. 26 Pfg., bei 100 Pfd. 21 Pfg, bei 1000 Pfd. 22 Pfg. Es ift nicht möglich, baß Sie sic eine gleich gute Marmelade im Haushalte zu bemselben billigen Preise berstellen können. (20461

Ronditorei, Ronferven, und Echotoladen Fabrit Telephon 397. Taunusstr. Aug. Reich.

Einen grossen Posten

Tapeten u. Linoleum-Refte

und zurückgesetzte Muster geben zu und unter Einkaufspreis ab

J. & F. Suth,

Museumstrasse 4. - Telefon 369. 20436

findet ab Montag, Den 18. d. Mts. für Abfubr von 10 bis 12000 cbm. Boben pom

Holerbad nach dem Walkmühltal dauernde Befchäftigung.

Die Unternehmer : K. Auer, M. Röder u. Ad. Tröster.

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Warschau — Wogener, Köln — Muschkatblatt, Köln.

montag

Hotel zum neuen Adler, Goeihestr, 16, Baruzzi m. Fr., Berlin — Hitschler m. Fr., Landau — Gramberg m. Fr., Dongast — Mül-

Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstr. 4 Bender, München — Schütz, Frl., Dortmund — Genther, Frl., Fellheim — Kluge, Dresden, Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Traube, Fr. m. Tochter, Genf.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. v. Essen, Krefeld — van Burgoen m. Fr., ag — Shanahan m. Fr., Newyork — Eckert on Fr., Philapa,

Hotel Berg, Nikolasstranse 17.
Bause m. Tochter, Hamburg — Ludewig m.
München — Meng, Karlsruhe — Stroebel,

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. Wing, Fr., Amerika __ Mable Castle, Fr. m. Töchter, Newyork __ Totten, Fr., Bern.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Koerting, Fr. m. Tochter, Barmen _ Klug, Grimitschau — Detteleffsen m. Fr., Flensburg — Degener, Fr., Wernigerode _ v. Specht, Freiin, Grannschweig — Sochovski, Fr., Warschau — Clemens, Barmen.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Muth jr., Grubenbes., Dehrn ___ Dietmann, Wirzburg.

Goldener Brunnen, Goldgasse 5-16, Retzlaff, Frl. Pasewulk — Bauer m. Fr., Frankfurt — Kirschbaum, Bürgerm. Wülfrath — Conradi, Bürgermeister, Mettmann — Lans, Frl., Heidelberg — Trappe, Altena — Staudt, Ruhla — Leis, Fr., Mannheim — Wahnschaffe, Frl. Wolfenbuttel.

Central Hotel, Nikolasstrasse 43.
dussemann m. Fr., Braunsberg — Schulze,
Erfurt — Hemmerding m. Fr., Mainz — Schazer, Erlangen — Pfeifer, Breslau — Brückschnei-der, Bochum — Fried, Frl., Dresden — Sirotter, Fr., Wien — Rugbrunner, London — An-drzyenski, Berlin.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36. Germann, Glauchau.

Schultheiss m. Fr., Burgeinn - Simon, Fulda,

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32, Schlierbach, Dr., Olpen — Knauf, Lehrer, Dillenburg — Kissel m. Fr., Dresden — Leicht,

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Alechnovier, Fr., Warschau _ Cohn, Frl., Berlin.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7. Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Honnette, Direktor, Berlin Mehlhorn, Mehlhorn.

Hotel Erbpring, Mauritiusplata I. Hickertz m. Fam., Obernhausen _ Schmidt,

Europäischer Hof Langasse 32.
Gross m. Fr., Görlitz — Beckmann, Hörde
— Soner m. Fr., Dülken — Fürwentscher m.
Fr., Dülken — Penner m. Fr., Heidelberg —

Sosna, Hamburg. Hotel Fuhr. Geisbergstrasse J. Evers, Essen - Voigt, Fr., Heidelberg.

Hotel Grether, Museumstrasse 3. -Schmidt m. Fr., Kassel __ Michael, Düssel-

Grüner Wald, Marktstrasse 10, Hartrop, Wilhelmshafen — Schwarz m. Fr., Duisburg — Hitzbleck m. Fr., Duisburg — Fellheimer m. Fr., Stuttgurt — Schröder m. Fam., Berlin — Infeld m. Fam., Newyork — Brandt, Nürnberg.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1. Vrariber, Düsseldorf _ Hillebrand, Fr., Esch-wegen _ Reichel, Dresden,

Hotel Happel, Schillerplats 4 Wegner, Würzburg - Schüssler, Köln.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Duvigneau m. Fr., Magdeburg.

Vier Jahreszeiten, Kauser Friedr.-Platz 1, Thewalt, Berlin _ Gompreckt, Fr., Newyork - Dolley, Fr., Paris - Blothner, Paris - Gor-man, Fr., Newyork

Hotel Imperial, Sonnenbergerstr. 16. Mitacki, Fr., Odessa. Privathotel Intra, Taunusstr. 51_53.

Knudser, Fr., Bergen. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

v. Plato, Generalmajor z. D. m. Fr., Grabow, Goldenes Kreus, Spiegelgasse 6.8. Eichhorn, Frankfurt - Witter m. Fr., Lich-

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25.

Hotel Dahlheim, Taumastrasse 15.
Glandorfer, Justizrat m. Fr., Gelsenkirchen.
Darmstädter Hof, Adelheidstr, 30.

Kaltleitzer, Lautyert ... Schung, Steinau ...
Herchen, Freilingen ... Bierbaum, Fr., Mülhausen ... Grünhut, Fr., Karlsbad ... Lorenz m. Fr., sen — Grünhut, Fr., Asrienborn. Schandau — Jaeger, Marienborn.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7 Deuringer, Rittmeister Würzburg - Rind,

Metropole u. Menopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Feltmann, Dortmund — von Kaar, Zaandam Ostrom m. Fr., Petersburg — Mendel, Brüs-l — Brüning, Berlin — Feltmann m. Fr., Holland — Ander m. Fr., Dresden — Oelek, Fr. Dr., Gelsenkirchen — Paesler, Frl., Berlin — Tuteur,

Botel Minerva, Rheinstrasse 9 Schücking, Rechtsanwalt Dr., Dortmund, Hotel Nassau u. Hotel Cecille, Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmatr.

Engels m. Fam., Engelskischen — Melchers Bremen — Marquart Suttgart — Meckel m. Fr., Elberfeld — Ortgies m. Fr., Bremen — Fr., Elberfeld Ortgies m. Fr., Bremen Tänzler, Karlsruhe Morron, Chicago Pelzer ,Köln Wichelhaus, Berlin Erckens, Newyork - Graef m. Fr., Newyork - Simon

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18.

Dumcke, Fr., Berlin. Hotel Nizza, Frankfurter Strasse 28. v. Puttkammer, Hauptm., Rostock — Langenfeld, Westpreussen,

Botel Nonzenhof, Etrchgasse 15, Winkler m. Fr., Mains ... Kramer, Berlin ... Laporte, Dr., Freiburg ... Weis m. Fr., Trier ... Habermann, Marjenbad ... Menssholt, Bochum Kaiser, Leipzig.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u 3.

Cramer, Kassel — v. Bailer, Petersburg — Marx m. Fr., Berlin — Brachfeld, Dr., Budapest — Pottlitzer m. Fr., Charlottenburg — Cou-rant m. Fr., Chemnitz — Joesten, Fr. Dr., En-Hotel du Park u. Bristol,

Wilhelmstrasse 28-32. de Kahanof, Exzell., Fr., Lomscha — Kat, Fr. m. Tochter, De Bilt.

Pariser Hof, Spiegelgasse B. Pactow, Fri., Wannsce Krog, Frl. Neu-Kaebelich - Sagorsky, Hofrat Dr. med., Elisabethgrad.

Privathotel Petri, Taunusstrasse 43, Ratner, Fr. Dr., Paris.

Hotel Post, Rheinstr. 17. Kaiser, Berlin — Rath, Frankfurt — Sänger, Berlin. Quellenhof, Nerostrame 1L.

Windgassen m. Fr., Elberfeld. Parkstr. 5 u Eratbatrasse 4, 5, 6, 7 9, 11, 12 Kayser, Krefeld __ v. Herberg, Krefeld

Krahn, Krefeld - Rabe v. Pappenheim, Kiel v. Tresling, Leiden.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Meurer m. Fr., Leipzig — Hess, Herborn -Neumann m. Fr., Leipzig.

Hotel Reichspost, Nikohastrasas 16_18 Schaffer Darmstadt — Harnisch, Würzburg — Mundschenk, Oberlahnstein — Klammer, Dortmund — Hirsch m. Fr., Berlin — Degenhardt m. Fr., Koblenz — Schaidt m. Fr., Altdor Schmidt, Fr., Sohn,

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3, u, 3, Leon, Fr., Hildeshelm.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Laforest m. Fr. Paris _ Mayen, Paris _ Dufresney, Paris _ Gallais, Fr., Paris _ Gally, Paris — Dione, Frl., Paris — Boscher, Paris — Brederode m. Fr., Harelem — Ne Paris.

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 45

Piehn m. Fr., Josephsdorf.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 6.

Rudier, Fr. Gräfin, München — van Heemstra m. Fr., Amsterdam — Sonnewald, Gelsen kirchen — Klemm, Heynrode — Wardle m. Fr.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Richter Würzburg - Mertens, Fr. Prof.

20466

am t

finder

Bugel

Musit

findet.

merbe

und 2

Bolger

₽. 189

Der c

innert,

Js

15.-

7 9

emp

m

un

Hotel Sastburg, Saalgasse to. Stieglitz, Fr., Stuttgart - Pleffer, Fr. Bad Ems.

Schutzenhof, Schutzenhofstr, 4, Schoerke, Gumbinnen.

Sendig Eden-Hotel Somenbergerstr. S.
Burkhardt m. Fr., Westerland-Sylt — Vogeler Dassen — Bauer m. Fr., Voerde — Gülcher
m. Tochter, Hilversum — Herzfeld m. Fr., Bad

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Abramson, Fr., Petersburg — Necrow stralien — Nacrow m. Fam., Australien, Necrow, Au

Hotel Vogel, Rheimstr, 27. Garandet m. Fr., Paris __ Ungerer, Dr. Strassburg __ Kruse, Prof. m. Fr., Hussum __ Renz, Basel __ Waldburger, St. Gallen __ See ger, Steglitz.

Wiesbadener Hof. Moritzstrasse 6, Danner m. Fr., Heidelberg _ Bloem, Frank-rt _ Tesmer, Berlin _ Schonfelder m. Fr.

Westfallscher Hof, Schützenhofstr, a Schilling m. Fr., Erfurt ___ Moritz, Fri, Veilburg.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Chone 5-3im. 19. mit Bub. f. 450 Mf. im 1. St., per io-fort, u. 2s, 3s, 4s, 5-Bim. D. m. Bubeh. per 1. 3an. 1910 3. perm. Bierfladt, Rloppens beimerftr. R. Seutberger. 1664

3 Zimmer.

Bertramfte. 2, Wohnung von 3 Bimmer mit Bub. fofort gu verm Rab. b. Moos. 20263 Gneifenauftr. 16, ich. 8:8int. Bobn, neu bergerichtet, gl.ob fp. bill a.v. Nah b. Rinide, bodp.baf.

In ichoner Lage, Brubesheimerfir. 31, 1 r., ift eine geräumige, modern ausges flattete 3-Rimmer Bobnung mit allem Romfort fofort ober ipater bes Micters wirb eventl. Rachlag ber Miete bis 1. Juli 1910 gewähren. Räb. part. rechts. (20249

2 Zimmer.

Dobheimerfer. 28 Mtb. 1, ich gt. 2-3im. Bohn., auf für. Bureau geeign., per fof. od. ip. 3. berm. Rah. daf. Bor-berhaus 3 L. 1650

Georg-Mugufiftr. S, b.R.Fried-rich, 2 B.-W. m. Zub. fof. (20326 Biehlfte. 15, ich. 2-Zim. Wohn m verm. Rab. Bbb. pt. (20264

Romerberg 19, 2 Sim. u. Küche geg. Hausarbeit 3.vm. Br. 20 M. Lohn 30 M. Rab. i. Laben. (1663

Bierftadt. Rathausftr. 4, ich. 2 Zim. Wohn. mit Ruche, Bafferl. n. Gas, jür 150 Def. jofort zu vernieten. (17814 Rab im Laben.

1 Zimmer.

GeorgeAuguftfir.S, b. R.Fried: rich, 1 Sim. m. Zubeh. fof. (20326 Gneifenauftr. 16, bei Dibidhe, jd. Manf., 6 A monati., 3-20367

Rariftr. 39 Mtb. pt., ichone 1-Zim.-Abicht.-Wohn. per jof. od. ipat. 3. verm. Nah. dai. beim Sausmeister. 1651

Ludwigstraße 15, 1. Eiget, icones großes Zimmer nebit Ruche zu vermieten. (19710

In feinem Saufe bietet fich Gelegenbeit ein Bimmer, Ruche unb Manjarbe (Borberb. 1, Sied) unmödliert abrugeben. Monatl. 35 Mt. Rubige, gefunde Lage Reflektanten wollen ihre Off. unt Aneingan 585 in der Ge-fahrsft d. W. C.-A. abgeb. (20249 Gebanftr. 5 Sth., 1 Bimmer u. Rude auf gleich ober fpater au berm.

Leere Zimmer.

hellmundfir. 31, heigh, feeres Bim. im Bob, fof, au berm. Ras. Bob, 1 L. 1655

Möbl. Zimmer.

Des Amis und Landgerichts: in vermieten. Moolfftrage 8, II, Etage.

Bertramftr. 2, 8, r., erh. reinl. Arbeiter icones Logis. 6406 Blücherftrage 33, p., mobil. Baltongimmer mit ober ohne Benfion ju verm. Faulbrunnenftr. 6, mobl. Manfarbe gu berm.

Friedrichftr. 12, Bbb. 3, möbl. Sim. 3. vm mann (finberl, Beute), möbl.

Bim. gu berm. Guftav-Adolfestr. 15, part., Minimer mit erstein Pru ftud ober voller Benfion für t. November ju vernt. (20423 Morinfer, 32 oth. pt. 1., mob-

Gedanftr. 6, Bob. 2. St. t., ich. mobl. Zim. bill. gu verm. (6395 Cedanftr. 10, Gib. 3, fcb. Bim. m. 1 bis 2 Bett. ju verm. 6494

Schwalbacherfte. 49, Bbh. 1. ich mbi. B. m. ob. ohne Benf. gu verm. Rab, part. 20262 Walramitr. 3, 2 r. erh. reigl. Arb. fcon. Logis. 6463

Portfir. 13, Mib. 2. r., icon. mobi. Zimmer die Woche 3,50 mit Kaffee.

Läden.

Gneifenauftr. 16, Edlaben m ob. obne Lagerraume bill. &

Werkstätten etc.

Günftiger Keller **Flasdenbierhandler**

jeboch auch für jeden anderen Bwed febr geeignet im Saufe bes herrn G. Gichelsbeim, Griebrichftr. 10, nabe am Markt ift gang ober geteilt fofort ober fpäter zu ver-mieten. Näheres daselbst ober Hriedrichstraße 5.III bei M. Ruhl. (D. 85 Raifer Friedr. Ring 40, 2 gt., helle Cout.=Raume zu verm. Rab. 3. Etage. 1570

Mietgesuche.

Schones gr. Bimmer part., falls Fahrftuhl , vorb. 1. b. 2. Stod, auf einige Beit mit ober ohne Benfion fur 2 Berfonen gu mieten gefucht. Off. m. Br. u. Ru. 766 Exp. d. Bl. [20450

Stellen finden.

Männliche.

Concider auf Boche fucht Schlotten, Balramftrage 3. (6497 21dreffenfdreiber

gefucht. Rud. Bechtolb & Cie., 2Biesbaben, Luifenftr. 33. (1669 Abreffenfdreiben.

Rebenermerd, bei 1000 Abr. 8 Mt. Berdienst. Rab. Teappe, Böhlig. Ehrenberg b. Leipzig. F 188 3-20 M. Gtanb, perd. Reben erwerb b. Schreibarb. haust Tatigt. Bertretung ie Rab, Erwerbszentr. in Frankfurt a. M. (h.226

Weibliche.

Rockarbeiterinnen fofort bei bobem Lobn fucht

90 Prant & Marg. Tuchtige Taillen. u. Rod.

arbeiterinnen für bauernb gef. Wiegand, Taunusfir, 13, (20268 Tüdtige Taillen, und 3m. arbeiterinnen für bauernb

G. Gud, Reroftraße 17. Plabmadden fofort gefucht. Fr. Schwerdtfeger, Faulbrunne itrage 2. (64

Madden tagsaber gefucht. 16. 9Rauergaffe 15, S n. Tüchtiges Mabchen fof. Dobheimerftr. 66, 2 1, Rehrmadden gum grundliden Erlernen ber Schneiberei gefucht, Bicgand, Taumpsftr. 13. (20268

Stellen suchen. Weibliche.

Junge Frau, 25 3. alt, fucht fof. Stellung als Dausbame int evangel. Saushalt. Gelbige ift perfeft im Geoden.

Off. unter. G. E, 33 Char-lottenburg, Poftamt 5. 20451 Aclt. alleinit. en Bim , tüchtig u. mverl. i. Haush., verf. Köd. auch in Krantenpil. ichrerf. w. ganz jelbit. Bertranensis (auch z. Aush.) Gefl. Cif. unt. G. A. Düffeldorf, Linienstraße 9, part. 20315 Schneiberin fucht Runbichaft. Albrechtftrage 36, 3 L 6495

Zu verkaufen.

Diverse.

7 Suhner und 1 Sahn Blat-mangels weg. für 14 . Mabzug. Bermannftr. 8 pt.

Bivei jg. Dobermannpinfcher Bu bert. Dopheimer. ftraße 66, 2 L

Junger Sund (Collie) ju verfaufen. Biebrich, Gafthaus jum himmel. (1684

Biertel, halbe und gange Stud billig ju verfaufen. Tel. 435 1668 Blum, Bleichftrage 21. Gin brauner Mantel, neu, Liegefeffel, Staffelei, Fenftertritt bill. su berfaufen. tenring 7, 2 L

Gid. herrenfdreibtifd und Raffenfdrant fof. bill. 3. bert. hermannftr. 8 pt. Rl. transportabler Borgellan. Dien ju verlaufen.

Buifenftraße 38, Sühner und Taubenfutter Dobbeimerftrage 129.

gebr. fast neue Pianinos find preiswert gu berfaufen bei König, Bismard.

Gut erhalt. Rindermagen Sotel Erbpring, Mauritinsplat.

Musftellung.

Bagargebaude am Panorama billig au verfaufen 6487 J. & W. Rossel, Richricherftrage 6. Telephon 3494. Weinfaller friid geleert; in allen Großen zu berfaufen Mibrechtfiraße 32. 20441

Gute Weinfaffer, gange, balbe und viertel Studiaffer billig abs jugeben bei 3. Gertenbeper,

Ginf. guterb. Winter-Hebers gieber für ichlaufe Big. gut ver-faufen. Bleichftr. 43, II. If6. 1657

Geldsdrank

neuefter Ronftruftion billig ju perfaufen Anfragen unter Rb. 749 in der Exp. b. Bl. (20403

Abbruchmaierial, Jenster, Türen aller Art, fl. Herb, Oeien, somie geschnitt. u. gesp. Brennbolz Ir. 90 Bi., Lager in Dachpappe, Teer, Karbolineum. J. A. Schätzler, Philippsbergstraße 53. 6488

Betrol. Sangelampe 4 Mt. gu vert. Schwalbacherftr. 41, 2 r. 6492

Kapitalien.

6000 Mr. auf 1. Spootbet aufs Land gef. Off. u. Rp. 762 a. b. Erp. b. Bl.

Beteiligung.

Gefetter, foliber Raufmann, 40 3., fucht fich mit 10-12 Mille an einem nachweist rent, en-gros Gefchaft tatig ju beteifigen. Ar gebote u Rr. 763 Gyp. b. Bl. (20438

Unterricht.

meinen Dufifunterricht Befang. Garantie für große Fortidritte. Refer. v. gegenmartigen Schülerinnen. Julie v.Pfeilidiften. Taunusftraße 41.

Verloren.

mit Mault, ichwarzem Fled am recht. Auge sowie Schwanz, ent-laufen. Wiederbr. gute Belohn. Dogheimerstr. 88, Laben. 6498

Verschiedenes.

die Mainzer Pferdelofferie

nächste Woche Samstag, 30. Oktober

1 Los Mk. 1.-, 11 Lose Mk. 10. bei allen Loseverkäufern.

Karl Anger, Mainz Generalvertrieb. (20392 Rief. Anzündeholz

fein geip. p. 8tr. 2.15 Mt., fiei, Knuppelbola jum Gelbitipalten p. 8tr. 1.29 Mt frei haus. 6489 Gebr. Debus, Blücherftr. 14, 21.

Saus. und Rinderfleider werben billigft angefertigt. (1667 Bluderitrage 33. p.

Jagdwesten,

Metzger-Jacken, Arbeitswämse, gute dauerhafte Qualitaten. — Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Friedr. Exner, Wiesbaden. Neugasse 14.

20482



VERPACKUNGEN

Einzelsendungen Fracht-u. Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung gegen iransporigeianr.

Leihkisten für Pianos, Fahr-räder und Hunde.

-Bureau: -Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2876.

Vermissi

wird nie ber Erfolg beim

brauch von Stedenpferd. Zen fdwefet Zeife v. Bergman & Co., Radebeul. Schukmarfe: Stedenpferd Es ift die beste Seife gegen alle Arten Haufunreinigkeiten Sautanofdlage, wie Mite Pinnen, Plechten, Mitthe Mote Des Gefichts te. 50 Pf. bei: Kronen-Apolis Bittoria: Apothele, E. Porte E. B. Poths Rachi, Otto Ferb. Mert, Rob. Canter, 2006 Minor.

Amtliche Anzeigen. Befanntmachung.

Dienstag, den 19. Oftober er., mittags 12 Uhr, ver-fteigere ich im Biandlotale, helenenftraße 5: 1 Bertifo, 1 Kommode, 1 Goja, 1 Saufen Borde, 21 gefchn.

Riefernframme und 1 Bferb öffentlich zwangsweife gegen Bargablung. Biesbaben, ben 17. Oftober 1909.

Gifert, Gerichtsvollzieher, Raifer-Friedrich-Ring 10.

Die Affen des verstorbenen Justigrats Wesener aus den Jahrgangen 1882 bis einschliestich 1898, follen jum Einstampsen ab-gegeben werden. Wer noch irgendwelche Ansprüche an diese Aften bat, foll solche bei dem unterzeichneten Rechtsanwalte innerhalb 2 Bochen mit genauer Bezeichnung ber Aften und bes 3abrganges geltend machen.

Cofort nach Ablauf ber Frift werben bie Aften abgegeben. Biesbaben, ben 16. Oftober 1909.

Angust Stempel

Rechtsanwali Rifolasftrafe 9r. 30.

Der Pferde, Rindvich. u. Rram. Martt wird am 8. und 9. Robember I. 38. abgehalten. Die Anmeldung, Berlofung und Ablegung der Blabe

findet wie folgt ftatt, foweit Raum vorhanden ift : a) Bur Schau. u. Schiegbuden, Rarruffels. und dergl. die Unmeldung und Bahlung am Tonnerds tag, den 4. Robember I. 36., bormittags bon 10 bis 12 Uhr im Rathause und die Berlojung und Ablegung am selben Tage, nachmittags 2 Uhr an

Ort und Stelle ; b) gur Berfaufsftande die Unmeldung und Bahlung am Samstag, den 6. Rovember I. 36., bor: mittags bon 8 bis 11 Uhr im Rathaufe und die Berlofung und Ablegung am felben Tage, nachmit: tags I Uhr an Ort und Stelle.

Alsbann findet die Auslofung bon 2 Gludsfpielen flatt. Bugelaffen wird nur, wer ben Rachweis vorlegt, bag bie Musspielung nach genehmigtem Spielplan und Gerien ftatt. findet. Gewinne in barem Gelbe burfen nicht ausgespielt werben. Der Rudfauf bon Gewinnen ift verboten. Regelund Barfelipiele, Ring-, Platten- und Ballwerfen, sowie Bolgenschießen find nicht zugelaffen.

Sochheim a. M., den 14. Oftober 1909. Bolizeipermaltung: Walck. F. 189

Bekanntmachung.

Un die Bablung ber feit 2. Oftober fälligen 2. Rate ber evang. Rirchenftener wird mit bem Bemerfen erinnert, daß die Buftellung der Mahnzettel alsbald erfolgen wird.

Biesbaben, ben 16. Oftober 1909.

Evang:I. Rirdentaffe, Quifenftrage 32.

Einzahlungstermin für bie 2. Rate 1909|10:

15.—31. Oktober, vorm, 812—12 Uhr Joraelitifde Rultustaffe.

Schuhwaren = Kaus 21. Gudelsberger

7 Metgergaffe, neben Drogerie Roos Detgergaffe 7 (vis-a-vis von meinem fruberen Gefcafte) empfiehlt für die bevorstebende Herbst- und Winter-Saison sämtliche eingetroffenen

Neuheiten in größter Auswahl in In. Qualitäten,

Gleichzeitig empfehle ich: Militäritiefel nach Vorldrift, Schaften: ltiefel, Arbeiterschuhe, Holzschuhe

somie hohe Wasserstiefel in Kalb: und Rindseber.

Grites Schuhgefchaft rechte an der Martiftrage. Achten Gie gest, auf Rr. 7. Rabattmarten.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Hervorragend

ist das Liebt

nicht explodierbarem Petroleum, gespeisten Lampe. Beim Gebrauch von

ist selbst beim Um= Kalseroel fallen oder Zer-

Explosions- und Feuersgefahr gänzlich ausgeschlossen

and sollte dasselbe daher in keinem Haushalt fehlen!

ist ein ebenso vorzügliches Material zur Spelsung von Petroleum-Oesen und Petroleum-Kochma-schinen und garantirt echt zu haben in allen besseren Kolonialwarengeschäften.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Wiesbaden



Kauflich à 43 Pfg. das 1/2:Pfd. Paket bei :

Ferdinand Hiext, Michelsberg, Jean Haub, Mühlgasse, Christian Kel er, Webergasse, Louis Kimmel, Necostrasse, Hug. Kortheuer, Nerostrasse,

1 B.S.Idanenkohl, Ellenbogengasse, Friedrich School, Grabenstrasse, C. F. W. Schwonke Hackl., Schwalbacherstrasse

H 195

20066

Für Hausfrauen!

Elektra-Kerzen müssen Sie probleren, heute Weltmarke. Die billigste, beste und hellete Kerze, Rinnen nicht Riechen nicht! Besonders

billig, beim Guss leicht beschädigte per Paket grosse Kerzen
6 oder 8 Stüc 60 und 40 Pfg. Man verlange
überall Eiektra-Keizen von Franz Kuhn.
Nürnberg. Hier: Med.-Drog. Sanitas, Mauritiuss
strasse 3, Chr. Tauber, Drog., Kirchgasse 6.



Z 35



Kinderjargichachtel

18. Oftober

Karl Wittich, Rorb. Soly und Smferftraße 2. Zel. 3531. Ede Schwalbacherfte Emferftrafte 2.

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz, languasse 20.

Kamilien = Anzeigen

jeber Urt finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

Mis Amteblatt ber Stadt Biesbaben peröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generafe Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

Veränderungen im Familienstand ber Stadt Biesbaden.

Geboren: fim 8. Oft. bem Zaglohner 3at. Gilbert eine Tochter Katharing. Mm 9. Oft. bem Raufmann Rari Gangert ein Cobn Sans.

Mm 8. Oft. bem Reliner Bhilipp Schubmader eine Zochter Lina Laife Mm 10. Oft. bem Taglobner Chr.

Michel eine Tochter Ling. Mm 10. Ott. dem Gabrifarbeiter

Baton Dippe eine Tochter Maria

Um 10. Off. bem Rutider Georg Beig ein Cobn Bilbelm Georg.

Mm 9, Oft, bem Trichinenfchauer Louis Reufing ein Cobn hermann Guftav Bilbelm.

Mm 14. Oft, bem Schreinergebiffen Brang Idnfner eine Tochter Maria Grangiefa.

Um 14. Oft. bem Metallbanbler Gregor Bob ein Cobn Jofef. Mm 10. Oft. bem Toglobner Bilb.

Stiges ein Cobn Friedrich Unton. fim 13. Oft. bem Taglobner 3af. Muth eine Tochter Bebmig. Mm 9. Ott, bem Tünder Gebaftian

Data eine Tochter Rlara.

Tapegierer Richard Rlein bier,

mit Maria Carl bier. Landwirt Juffus Beder in Burgbaun, mit Maria Loreng in Cterb.

Bierbrauer Rorl Baum in Mannbeim, mit Marta Rrapf bier.

Taglobner Bhilipp Geuber bier, mit ber Bitme Ratbarina Borner geb. Spies bier.

Diener Bauf Beutel bier, mit Maria Gudfill in Buftenfachfen. hauswarter Siegmund Gidmenber bier, mit Chriftine Diffler bier.

Edneiber 3ofef Edneiber bier. mit Rathapina Schmidt in Maing-Gabritarbeiter Jofef 2016 in

Unsbad, mit Therefia Forfter baf. Schmieb Georg Theobor Schid in Juhingen, mit Therefia Gorle in Balbernbad.

Zoglöhner Bhilipp Wilbelm Subr in Biebrich, mit Cophia Thiel baf.

Taglöhner Beter Schmibt bier, mit Ratbaring Unbes bier. Mechanifer Lubwig Rrap in Jena,

mit Maria Balb hier. Budbendereibefiger Emil Miller in Mains, mit Albertine Doerr bier, Dehgehilfe Rart Ruchler bier, mit

Dorette Benner bier. Rod Baul Beerflop bier, mit Magbalena Retfc bier.

Blider Bolef Giefer bier, mit Mollonia Fleifc bier.

Bierbrauer Brans Gerfchus bier, mit Minna Bret bier.

Lobrer Georg Unbeber in Gebharbobain, mit Offille Miller bier. Chubmader heinrich Rernenbach bier, mit Minna Schafer bier.

8im 6, Ott. ben Zaglohner Frang Bremfer ein Cobir Mbolf. Mm 10. Ofr. bem Mebger Grang

Schneiber ein Cobn Georg Birbeim. Bim 12. Det. bem Strafenbabnfcaffner Mitolaus Soreng ein Bobn Baul Arthur.

Mm 13. Oft. bem Juhrmann 3at. Binbel ein Coin Mbolf.

Mm 9. Oft. bem Tapegierergebil fen Bilbelm Stephan ein Coon Billbelm.

Mm 12. Oft, bem Gilfsheiger abolf Singott eine Zochter Jofefine Ra-Mm 14. Oft. bem Spenglergebil-

fen Muguft Ernft ein Cobn Alfreb Grid.

Mm 10. Oft. bem Gifenbreber &c. Binfer eine Tochter Julie Maria

Mm 10. Oft. bem Telegraphens arbeiter Sugo Start eine Tochtet Lima Metha.

Mim 10. Ott, bem Spengler Billy Merfer eine Zochter Bilbelmine hertba.

Mufgeboten:

Maurer Bilbelm Muguft Bagnes in Dobbeim, mit Raroline Friederifa Berner hier. Tapegierer und Deforateur Georg

Spiegel in Bürich, mit Rofa Mael Bigefelbivebel Johannes hormei bier, mit Therefe Bagner in Frant-

furt a. IR. Raufmann Genft Jung Her, mit Muguste Beimedy hier.

Soupmann Moolf Mibus bier, mit Maria Bartmann in Freiburg. Bufifer Sugo Troft bier, mit Bebr

wig Miller bier. Sabrifant Jofef Berberich in Gat. fingen, mit Emma hermine Eleo. nore Stilger bier.

Bader Wom Reller bler, mit Minna Stoppelbein in Breifaubersbeim. Taglobner Bilbelm Beb bier, mit Unna Dand bier.

Winger Bollipp Roch in Erbach, mit Theffa Copp in Riebrid.

Berebellit: Malergebille Briebrich Balger bier,

mit hermine Groß bier. Buchhalter Theober Reufer bier, mit Glifabeth Bolf bier.

Zoglobner Johunn Chriftian Ernft bier, mit Biffelmine Geb bier. Monteur Bilbelm Ctabl bier, mit Maria Stuber bier.

Gartenarbeiter Philipp Rarf Dabib Gottert bier, mit Bauline Cenne-

monn bier. Gartner Bofef Rafel bier, mit Coffe Bilder bier,

Reftmirateur Mbam Lapp in Bingen, mit Maria Bifder bier. Taglobner Bilbelm Rober bier,

mit Gertrube Schutt bier. Banunternehmer Bilbelm Burmenices, mit Amanba Sons bier Roniglif es Stanbesart

Könial, Schaufpiele

Montag, Den 18. Oftober Dienft- u. Freipläte find auf. gehoben.

Bum Beften ber Wittven- und ftubungs-Anftalt ber Mitglie-ber bes Roniglichen Theater-Orcheiters:

I. Symphonie-Konzert

Rönigl. Theater . Crchefters unter Leitung des Königlichen Kapellmeisters herrn Projessor Franz Mannstaedt und un-ter Mitwirfung des herrn Perthur Schnabel (Klavier) aus Berlin.

Brogramm:

1. Ouverture ju Rleifts Drama "Die Sermannsichlacht" Otto Dorn.

2. gongert Rr. 2 B-dur (op. 83) für Rtavier mit Orchefter Joh. Brahms.

I. Allegro non troppo.
II. Allegro appasionato.
III. Andante. VI. Allegro grazioso

gespielt von Deurn Arthur Schaabel. 3, "Ultava" (Die Woldau) soms phonische Dichtung. II. Zeil aus "Mein Baterland "

4. Coloftilde für Rlavier : Impromptu (As-dur) Moment musical (F-moll) e) Impromptu (B-dur) gefpielt von herrn Arthur Sanabel.

- 10 Minuten Baufe. -

5. Breite Sumphonie (A-moll)
op. 55 C. Saint Gaens. I. Allegro marcato. II. Adagio. III. Scherro Presto. IV. Prestissimo.

Der Kongertflügel von G. Bechs ftein ift aus bem Bianofortelager bes herrn Sugo Smith, (Dams bachtal 9) bier.

Bei Beginn bes Kongerts merben bie Türen geschloffen und nur nach Schluß ber einzelnen Rum: mern wieder geöffnet. Gewöhnliche Breife.

Anfang 7 Uhr. Enbe 91/2 Uhr.

Dienstag, ben 18. Ottober 217. Berftellung. 4. Borftellung. Abonnement B.

Die Tür in's Freie. Schwant in 3 Aften von Osfar Glamenthal und Guftav Kabelburg.

> Sierauf: Lenges Erwachen. Ballet in einem Aft von Annetta Balbo. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater. Direftion: Dr. phil. D. Rauch.

Bernfpred-Unfalug 49.

Montag, den 18. Ottober abenbs 7 Uhr: Dupenblarten gültig.

Fünfzigertarten gültig. Ren einstudiert. Bum 49. Male:

moral. Romödie in 3 Affen bon Lud-wig Thoma.

Geielleitung : Dr. herm. Rauch. Brib Beermann, Rentner, Theo Tadjauer.

Lina Beermann, feine Frau, Gofie Schent. Offie, beiber Tochter,

Margot Biichoff Sholf Bolland, Rommergien. Reinhold Sager. Alara Bolland, feine Frau, Libby Baldom.

Dr. Haufer, Juftigrat, Grau Lund, eine alte Dame,

Dans Jakob Dobler, Dichter, Rubolf Bartat. Brl. Roch-Binneberg, Malerin. Theodora ? Cito Basner, Ghmnafial.

lebrer Bermann Reffeltrager

Frie von Limbach, berzogt.

Bolizeiprazident,
Friedrich Tegener.
Csfar Ströbel, herzogl.

Bolizeiassellor.

Balter Tauh.
Radame Rinon de Hauteville, eine Pridate,
Agnes Hammer
Freiherr Botho don Schmettau. gen. Jürnberg, berzogl. Kammerherr und Adjutant, Ernst Bertram.
Igej Reisacher, ein Schreiber, Billy Schäfer.
Betty, Zimmermäden bei
Beremann, Seima Butste Gelma Butffe Becemann, Bohnbiener

Max Lipsti u. Billy Langer.

Montag

Gin Schutmann Rarl Feiftmantel. ber Sandlung: Emile-Saupffiadt bes Serzog-Der 1, und 3, Aft spielen im Hause des Rentners Fris Beermann, der 2. Aft spielt im Volizeigebäude. Zeit: Son Gonntag mittag bis Montag

Rach bem 1. und 2, Afte finden größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borfiellung, sowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach dem & Gloden.

Raffendffnung 6 1/4. Uhr Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 19. Ofto ber abends 7 Uhr. Dubendfarten ungultig. Fünfzigerfarten ungultig.

Nochmaliges Gastspiel Madeleine Dolley, avec sa troupe.
Administration: Directour
. Georges Eger.

La Rafale.

Dolks = Theater. (Bürgerliches Chaufpiel bang.)

Direttion: Sans Bilbelmp. Montag, den 18. Oftober abends 8.15 Ufr. Jum 11. Male:

Der Beridwender.

Original-Bolfeftud mit Gefang 7 Bilbern bon Ferdinand Raimund, In Szene geseht von Direktor Bilhelmth. Musikal, Leitung: Kapellmeister B. Clement,

Berjonen: Julius von Flottwell Moris Alexander Wolf, fein Kammerdiener Rubolf Bennewig

Balentin, fein Bebienter Direttor Bilbelmy Rofa, Rammermabden Margar, Samm.

Chevalier Dumont Alfred Beinriche. herr bon helm Ralph Maper herr von Balter Otto Berner (Flottwell's Freunde) Sodel, Baumeister Anton Melger

Arthur Rhobe. (Diener bei Flottwell) Amalie von Klugheim

Annn Richter Gin Juvelier Lubw. 3voft, Gin Rellermeifter O. Berner, Ein altes Holzweib Runt Clement.

Gin Gariner Alphons Rud Betty, Rammermabchen

Margar. Meilich Rurt Röber. Arthur Rhobe. Ghiffer.) Fee Cheriftane Helene Balois. Naur, ihr diensibarer Geist

Willy Wagler Engenie Jafobi Liefel IL. Fris. Siefel Bepi II. Emil, Ort ber Sandlung: In und bei Flottwells Schlog. Die letten 8 Bilder fpielen 20 Jahre II. Emil.

Bilber fpielen 20 Jahre fpater.

Abanberungen in der Rollen-besehung bleiben für den Kot-fall borbebalten. Koffenöffnung 7.80 Ubr. Anfang 8.15 Ubr. — Ende nach 10 Ubr.

Dienstag, Den 19. Oftober abende 8.15 Uhr. Bum erften Male:

Drei Baar Schuhe. Lebensbild mit Gefang in vier Aufzugen von Mois Berla. Reperto ireftud bes Bolfstheaters Wien, München etc. Mufit von Rart Milloder.

Kurhaus zu Wiesbaden Dienstag, 19. Okt. 1909. Mail-coach-Ausfing 2:30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Platte über Rundfahrweg-Herrneichen und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Beethoven Ouverture

2. Malaquena aus der
Oper "Boabdil"

M. Moszkowski

3. Ave Maria, Lied F. Schubert 4. Rhapsodie No. 2 F. Liezt

5. Entr'acte aus der Oper "Mignen" A. Thomas 6. Einleitung a. III. Akt Tanz der Lehrbuben u, Anfgug der Meister-singer aus der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" R. Wagner

7. La Sirene, Valse caprice für Streich-8, Ouverture zur Op. Raymond A. Thomas.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1, Ouverture , Der vierjährige Posten*

C. Reinecke Ch. Gounod 2, Ralterello 3. Variationen und Marsch aus der

Serenade, op. 8 L. v. Beethoven 4. Polonaise et Polonaise aus "Bal costumé" A. Rubinstein 5. Alt-Wien, Perlen

aus Josef Lanner's Walzern A. A. Kremser 6. Der Karneval in Pest, ungarische

F. Liszt 7. Fantasse aus der Rhapsodie Op. , Mignon* A. Thomas,

Abends 8 Uhr im kl. Saale:

Vortrag. Fraulein Dorothea Kauf-mann-Schwabach

aus Kassel.
Thema: Richard Wagner's
"Tristan und Isolde"
mit müsikal. Erläuterungen. sang: Herr Opernsanger Ernst Heinz Raven

aus Kassel (Tenor).
Am Klavier:
Herr Ugo Afferni,
städtischer Kurkspellmeister.

1. -8, Reihe : 2 Mk., alle übrigen Plaze und Gallerie: 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, die Hüte ablegen zu wollen. Stad. Kurverwaltung.

Geschäffswelf gegenkommend beginnen von heute ab die Vorstell-ungen S'/, Uhr abends, denneh infolge der flotten Abwicklung Ende ca. 10.35. Taglich 8 1/4 u. Ende ca. 10.35.

Montag jund Freitag High-life-Evening (Rauchfreie Abende).

Alle Abende S'/4 Uhr: Das weltstädtische brillante Variétés Okt.-Programm.

Attraktionen 1. Ranges, Theaterkasse 11-1 u. 6 ab,

Celefon 199

Große öffentliche Dersamn

Dienstag, Den 19. Oftober, abende 81/2 Uhr, im großen Gaale Des Turnbereins, Sellmundftrage 25. Bortrag über :

Kor.or rancisco

und die ipanifde Inquifition von 1909. Redner :

Rebafteur Wendel, Frantfurt a. M., und E. Vogtherr, Biesbaben. Wreie Distuffion. Gintritt frei.

Skala-Theater

Stiftstrasse 16. Telephon 3818, Ab Samstag den 16 .- 30. Okt.,

Neue Debuts u. a. Miss Saida, Produktionen am asiatischen Ring, Lona Thuretti, Soubrette, Les 2 Leftons, Jongleur-Equilib .= Akı, Stone and Davis, engl Song u. Dance, Carmen und Saida, Luftskt, Arth. Wolff. Groteskhomiker, Francois Roberts, Zaubers

Kinematograph. Neue

Sountage nachm, Vorstellung zu halben Preisen. Preise der Plätze. Proszeniums-loge M. 2.50. Seitenloge M. 2.—, Sperreitz M. 1.50, 1 Parkett M. 1 .-- , 2. Parkett M. 0.50. Bilette zu ermässigten Preisen an den kenntsich gemachten Stellen. -- Vorzugskarten gültig.

Kegelbahn berrlich gelegen, noch einige Tage und Abende frei. Lente Fabrae-legenheit jur Stadt 12.08 nachts

Gaftbaus Erbenheimer Höhe, Grantfurterftraße. (20444

Mainzer Dferdemarkt. Berlofung am 30. Oft. d. 3. Rut 25 000 Lofe, 12 500 Dit.

Gewinne.

1 Sanptgewinn 1 eleg. Wagen mit 2 Pferben und Geschirren, 3500 Mt.. 1 Sanptgewinn 2 Arbeitspierbe 1800 Mt., 7 Gewinne je 1 Pferb ober Fohlen 4000 Mt., 15 Gewinne Pferbegeichirre und landwirt. Majdinen 1200 Mt, 311 Ge: winne, beft, in Silbergegens ftanben 2000 Mt. Bar Geld! Camtlide Gewinne werben auf Bunich ber Gewinner u gwar bie lebenden u. größ. Gewinne mit 70%, die Silbergewinne m. 80%, ihres Nennwertes garan-tiert in bar ausbezahlt. (20392 Lofe à 1 Wr. 11 Zt. 10 Mr.

Borto und Lifte 25 Bf. Bu haben bei allen Lofeverfanfern. Rarl Minger, Generalvertrieb, Maing.

Celefon 819

20089

Die feinsten Drucksachen

die selbst den weitestgehenden Anforderungen

gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger

Ausführung, wie billigste Malfenauflagen

liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

Wiesbadener

General-Anzeiger

Konrad Leybold

8 Mauritiusftraße 8

Setzmaldninen-, Rotations- und Schnellprellen-Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei

Hch. Adolf

WEYGANDT

Eisenwaren und

Haushaltsartikel

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. ::

Loge Plato, Friedrichstr. 27. Abenda 4 populäre Kammermusik-Abende

veraustaltet von Mitgliedern des hiesigen Küniglichen Theate Orchesters, den Herren : Ernst Lindner, Königl. Kammervirtnes (1. Violine) Kammermusiker (2. Violine) (Viola) (Cello) Franz Kiesel, Josef Weimer,

unter gütiger Mitwirkung der Königi. Öpernsängerin Frl. Ede. Krömer, des Königl. Opernsängers Herrn Egri Broun und de Kapellmeisters Herrn Brihur Rother (Klavier). Karl Backhaus.

Kapellmeisters Herrn Brihur Rother (Klavier).

Der erste Kammermusikabend findet Samstag, d. 23. Okt abends S Uhr unter gütiger Mitwirkung der Königl. Opern sängerin Frl. Ad elle Krämer und des Kapellmeisters Herri Arthur Rother statt

Programm: 1 Streichquartett, E-moll op. 59, No. 2, Beethover 2, Gesarg (Kgl Opernsängerin Frl. Adele Krämer 3, Streichquartett, F-dur (K. V. N. 590) Mozart.

Abonnement zu den 4 Abenden 3 Mk, einzelne Konzerkarte 1 Mk, in den Musikalienbandlungen E. Schellenber; Burgetr., H. Wolff, Wilhelmstr., Könzertkarte à 1 Mk, auc an der Abendkasse.

an der Abendkasse,

Gartenbauhalle Ausstellung

2. großer Obstmarkt

19. und 20. Oktober d. Js., von 10 Uhr morgens an.

Nur erstklassiges Winterobst

veranstaltet vom

bem gefte feche Rad

nahr bie

berit

unte

terju

Stiel

bergo bem Ienbi

Begie Bute

bom .

Deuti

Bater

finb

meite

0

Hitte.

Ber Roth,

fan b

Romit Meten

mai fehler blieb.

bie Mitchen fteben Truer an To l'e Berin Bentn Beinh

XIII. Landwirtsch. Bezirks-Verein.

Bon ben Musftellungshallen abgenommene Leinwand und Robueffel fommen Moutag, den 18. de. Mis., vormittagi 10 Uhr. za. 25 000 Meter zum freihändigen Berfauf in der Gartendanhalle. Borzüglich geeignet zu Ded. und Bad-material, worauf Juteressenten aufmerkiam gemacht werden. 6469

Ein= und Derkaufs=Genoffenschaft

der Capezierer-Innung Wiesbaden. Telephon 6572. Edwalbaderfir, 29,

Feinste weiche Zervelatwurst | pro Bfo. 200, 1.60 im Gangen pro Bfb. 200, 1.60 im Gangen pro Bfb. 200, 1.20

Moritzstr. Friedrich Klenk Telephon 2331.

Fabrikation f. Fleisch- und Wurstwaren,

20128

Neu!



Mainz. Neu?

"Zum goldenen Löwen' Elegantes Wein-Restaurant Tag und Nacht geöffnet

ff. Bedienung. Bilhildisstrasse 15. Inh Maria Hofhert